

# Botschaft

Gemeindeversammlung am Montag, 18. Mai 2015, 20.00 Uhr

- Jahresbericht und Rechnung 2014
- Bestimmung externe Revisionsstelle
- Einbürgerungen



Eindrücklicher Auftakt zum Megger Fest «Gemeindejubiläum 950 Jahre» mit einer grossen Geburtstagstorte und dem fulminanten Urknall.

## Rechnung 2014

Die Rechnung 2014 der Gemeinde Meggen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 5,5 Mio. Franken ab. Mehr Einnahmen ergaben sich vor allem bei den Steuern des laufenden Jahres und den Sondersteuern.

## Externe Revisionsstelle

Gemäss Gemeindeordnung ist jährlich eine externe Revisionsstelle zu bestimmen. Auch für das Jahr 2015 wird die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, vorgeschlagen.

## Einbürgerungen

An der Gemeindeversammlung wird über vier Einbürgerungsgesuche mit insgesamt sieben Personen entschieden.

**Impressum**

Herausgeberin: Gemeinde Meggen  
Ausgabe: April 2015  
Auflage: 3800 Exemplare  
Projektleitung: Stephan Lackner, Abteilungsleiter Finanzen, Gemeinde Meggen  
Gestaltung: PJW Graphic Design, Luzern  
Druck: Emi Druck + Kopie GmbH, Meggen

<b>Einladung zur Gemeindeversammlung</b>	4
<b>Überblick</b>	
Laufende Rechnung, Steuern, Investitionsrechnung	5
<b>Jahresbericht des Gemeinderates 2014</b>	
Präsidiales, Kultur, Personelles	6
Unvergessliches 950-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Meggen	7
Finanzen und Steuern	8/9
Soziales und Gesundheit	10
Schule, Freizeit, Jugend, Sport	11
Umwelt und Sicherheit	12
Bildseite	13
<b>Jahresbericht Überblick 2014</b>	
Abgeschlossene und laufende Projekte	14
Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Gemeinde Meggen	15
Einwohnerzahlen und Wohnungsbau	15
<b>Rechnung 2014</b>	
<b>Laufende Rechnung</b>	
Übersicht nach Funktionen	16
Sachgruppenstatistik	16
Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung	17
Kultur und Freizeit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt	18
Verkehr, Umwelt und Raumordnung, Volkswirtschaft	19
Steuern	20
Finanzausgleich/Abschreibungen	21
Personalaufwand	22
Sachaufwand	23
Betriebe	24/25
<b>Investitionen und Kostenrechnung</b>	
Sonderkredite	26
Ausgaben	27/28/29
Einnahmen	30
Abschluss nach Kostenrechnung	30
Finanzierungsrechnung	31
<b>Bilanz</b>	
Bilanzvergleich	32/33
<b>Anträge</b>	
Bericht und Antrag der Revisionsstelle	34
Bericht der Controlling-Kommission	34
Bericht des Regierungsrats zur Rechnung 2013	34
Anträge des Gemeinderates	35
<b>Revisionsstelle</b>	
Bestimmung der externen Revisionsstelle	36
<b>Einbürgerungen</b>	
Einbürgerungsgesuche	37/38/39

# EINLADUNG

## Herzlich willkommen

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meggen zur Gemeindeversammlung einladen zu dürfen.

Datum: **Montag, 18. Mai 2015**  
Zeit: **20.00 Uhr**  
Ort: **Gemeindesaal, Am Dorfplatz 3**

### Traktanden

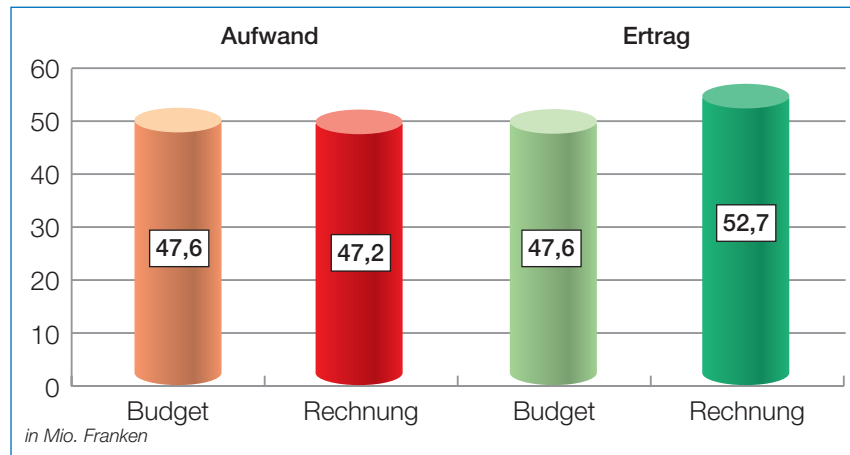
1. Jahresbericht und Jahresrechnung
  - a) Kenntnisnahme Jahresbericht und Genehmigung der Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde
  - b) Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung und Bewilligung eines Rabattes auf die ordentlichen Steuern 2015
2. Bestimmung der externen Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2015 (§ 59 GO)
3. Beschlussfassung über folgende Einbürgerungsgesuche:
  - a) «David» Patrick Harpur, südafrikanischer Staatsangehöriger und «Eve» Susan Harpur-Davy, südafrikanische und dänische Staatsangehörige, Stampfweg 39
  - b) José «Eduardo» Rodrigues Pinto, Maria «Julieta» Júlia Alves und Elisa Alves Pinto, portugiesische Staatsangehörige, Kreuzbuchstrasse 72
  - c) Rafael Alves Pinto, portugiesischer Staatsangehöriger, Kreuzbuchstrasse 72
  - d) «Mala» Lakhan Sharma-Singh, Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika, Flormattweg 5
4. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Gemeinderat Meggen**

## Laufende Rechnung: 5,5 Mio. Franken Ertragsüberschuss

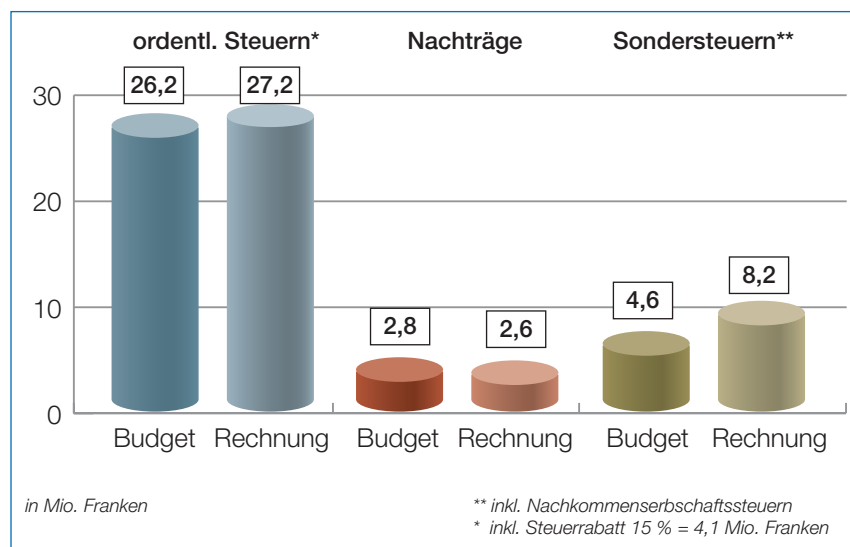
Die Rechnung 2014 der Gemeinde Meggen schliesst mit einem Aufwand von 47,2 Mio. Franken und einem Ertrag von 52,7 Mio. Franken ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von 5,5 Mio. Franken. Besondere Merkmale sind Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres und den Sondersteuern. Positiven Einfluss hatte auch der Bildungs- und Sozialbereich. Die Personalkosten bei der Primarschule wie auch der Sekundarschule fielen geringer aus. Im Sozialbereich resultierten weniger Beiträge an die Ergänzungsleistungen und Krankenkassen sowie höhere Rückerstattungen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Negativ ausgewirkt haben sich Mindereinnahmen bei den Steuernachträgen aus früheren



Jahren. Vom Ertragsüberschuss sollen 4,2 Mio. Franken für 15 Prozent Steuerabbat und der Rest von 1,3 Mio. Franken als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden.

## Steuern: Mehr Sondersteuern

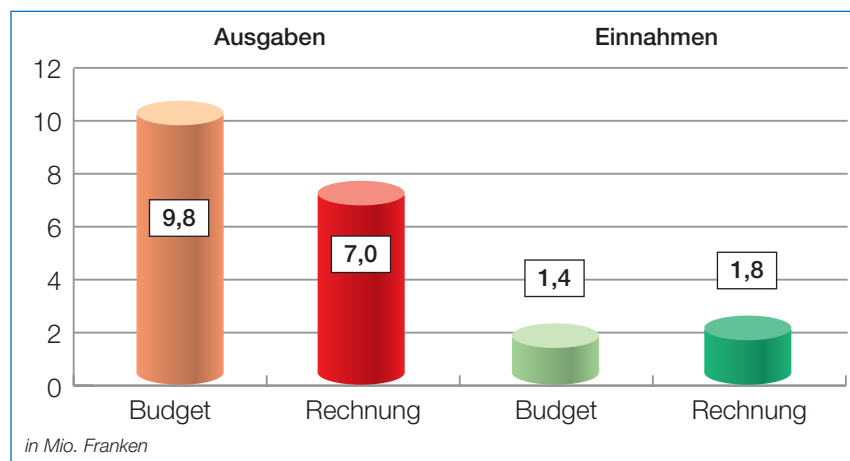
Die Steuern des laufenden Jahres (inkl. Entnahme aus Eigenkapital für 15 Prozent Steuerabbat im Betrag von 4,1 Mio. Franken) fielen um 1,0 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Die Steuernachträge aus früheren Jahren erreichten die budgetierte Höhe von 2,8 Mio. Franken jedoch nicht ganz. Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschaftssteuern etc.) brachten vor allem dank des regen Liegenschaftshandels Einnahmen von insgesamt 8,2 Mio. Franken. Das ist gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von 3,6 Mio. Franken. Die Einnahmen aus den Nachkommenerbschaftssteuern von 0,3 Mio. Franken sind erfolgsneutral. Sie werden in den bestehenden Fonds eingelegt.



## Investitionsrechnung: 7 Mio. Franken investiert

Im vergangenen Jahr wurden 7,0 Mio. Franken investiert und 1,8 Mio. Franken Einnahmen verbucht. Die wichtigsten Investitionen waren:

- Neubau Kindergarten Sentibühl
- Ersatz Feuerwehrfahrzeug
- Sanierungsarbeiten an diversen Gemeindestrassen
- Erneuerungen an den Leitungsnetzen von Wasserversorgung und Kanalisation
- Sanierung Friedhofanlage
- Verlegung Mettenwilbach



## Jubiläumsjahr als eindrückliches Kulturjahr



Ohne Zweifel. Neben dem Tagesgeschäft wurde 2014 durch die Feierlichkeiten und Projekte im Rahmen unseres 950-Jahre-Gemeindejubiläums geprägt. Und es war ein Jahr der Kultur. Wenn Meggen mit seinen vielen Institutionen und Akteuren im Kulturbereich auch ohne Jahrhundertjubiläum schon Überdurchschnittliches bietet, war letztes Jahr Kultur in einmaliger Dichte und mit aussergewöhnlichem Facettenreichtum angesagt.

«Mein Schloss, dein Schloss, unser Schloss. Über das Glück des Teilens», lautete das Motto des Kulturprogramms zum Jubiläum – 40 Jahre Meggenhorn im Besitz der Gemeinde. Nebst dem bestens etablierten Meggenhorn-Gespräch, in welchem Zukunftsforscher Georges T. Roos die Prognose wagte: Ist «Sharity» das grosse gesellschaftliche Schlagwort von morgen?, den Park- und Wildpflanzenführungen und den «klang»-Musiktagen, welche wiederum viele Besucher anzogen und natürlich dem traditionellen Schlossgöschpängstli-Fotoparcours für Kinder standen zwei spezielle Events im Mittelpunkt des attraktiven Programms. Zum einen wurde zum theatralen Rendezvous mit den Schwestern Frey eingeladen. Prisca Gaffuri und Jo Reichmuth spielten Nelly und Gretel Frey und lüfteten dabei das eine oder andere wohlgehütete Geheimnis – spontan plaudernd im Schlosscafé, im Park und manchmal im Dorf spazierend. Zum andern wurden vom 18. Mai bis am 29. Juni 2014 unter dem Motto «Unsere Sammlung» in einer gemeinsamen Ausstellung vom Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst und dem Meggenhorn Werke aus der Megger Kunstsammlung einem breiten Publikum präsentiert.

Seit April 2014 werden sie nun jeden letzten Donnerstag im Monat durchgeführt – die Ziviltrauungen auf dem Schloss Meggenhorn. Diese finden grossen Anklang und bereits haben sich 19 Paare im festlich hergerichteten Eichenzimmer das Ja-Wort gegeben. Das einmalige Ambiente des Schlosses und die herrliche Umgebung begeistern. Wir gehen davon aus, dass sich die Zahl der Ziviltrauungen erfreulich entwickeln wird.

### Megger Künstler im Schaufenster

Mitte Juni öffneten 21 Megger Kunstschaffende, das Schloss Meggenhorn, die Galerie Benzeholz und die Artothek unter dem Titel «Meggen Offene Atelier Tour» (MOAT) für ein Wochenende ihre

Ateliers und Ausstellungsräume. Hoch zu Ross bzw. mit der Pferdekutsche, mit VBL oder SGV fuhren die Besucher von Künstler zu Künstler, von Atelier zu Atelier. Zudem wurden die Künstlerinnen und Künstler zum Gespräch auf Schloss Meggenhorn und in die Galerie Benzeholz eingeladen. Hunderte von Meggerinnen und Meggern, aber auch auswärtige Besucher folgten während der zwei Tage der Einladung, und die MOAT wurde zu einem grossen Erfolg. Ein Anlass mit Traditionspotenzial!

### Benzeholz veröffentlicht Buch zum 25-jährigen Bestehen – und kocht

2014 konnte auch das Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst jubiliere. In 25 Jahren Ausstellungstätigkeit mit rund 150 Ausstellungen und über 100 beteiligten Künstlern hat sich das Benzeholz zu einer wichtigen Institution zur Förderung des professionellen Zentralschweizer Kunstschaffens entwickelt und etabliert. Nebst einem wie üblich attraktiven Ausstellungsprogramm, mit welchem im Jubiläumsjahr zugleich ein Blick zurück und in die Zukunft geworfen wurde, bildete die Vernissage der Publikation «Kunst im Benzeholz – Blicke auf das Zentralschweizer Kunstschaffen» am 23. November 2014 den Höhepunkt des Jahres. Auf 160 Seiten geben Künstlerinnen und Künstler, ehemalige Kuratorinnen und Kuratoren, Kulturvertreter und Ausstellungsbesucher Sichtweisen auf die lebendige Kunstwelt am Vierwaldstättersee wieder. Speziell und typisch für die Innovationen des Benzeholz waren dann die zwei aussergewöhnlichen Performances/Ausstellungen mit der riesigen Spiegelfassade, welche die Umgebung des Benzeholz eindrücklich reflektiert, und die Sommerresidenz, welche von den zwei Kunstgesellinnen A&A im und um das Benzeholz eingerichtet wurde. Sicher ganz speziell war, als aus dem Benzeholz ein Grotto wurde und der Kunstraum zum Ort des kulinarischen Genusses mutierte.

## Zahlen und Fakten

**950-Jahr-Jubiläumfest** Für die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden 170'000 Franken (0,75 % des ordentlichen Steuerertrages) budgetiert. Dank grosszügiger freiwilliger Unterstützung aller Beteiligten wurden davon nur 158'000 Franken beansprucht.

**Liegenschaft Meggenhorn** Beim Esszimmer wurden die Vorhänge und die Lichtinstallation durch LED ersetzt. Der Boden beim Lustpavillon Meggenhorn Ost erhielt neue Sandsteinplatten. Die Kapellenfassade wurde restauriert.

**Kommunikation und Marketing** Für die Umsetzung des Gemeindepromarketingkonzepts anlässlich der 950-Jahr-Feier wurden z.B. Jass-Set, Memory-Spiel, Zeitreise durch 950 Jahre Megger Geschichte (Zeitstrahl), Weihnachtsbeleuchtung usw. produziert.

### Bibliothek/Artothek – Von Krimis und Schnabelweidlern

Nebst der Ausleihe von Werken, Büchern, Zeitschriften, CD's und DVD's – letztes Jahr waren es insgesamt über 12'700 Stück – finden in den Räumlichkeiten der Bibliothek und der Artothek immer wieder interessante Veranstaltungen statt. Sei es, als Peter Beutler aus seinem Politkrimi «Hohle Gasse» las, in dem er den Fall «Luchs» literarisch verarbeitete oder als Fabienne Iten-Steiner unseren Kleinsten mit Geschichten und Fingerspielen die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher ermöglichte. Die Veranstaltungen waren auch 2014 sehr gut besucht. Besonderes Highlight der Saison 2014 war dabei der Anlass, an dem Christian Schmid als pensionierter Schnabelweid-Redaktor, musikalisch begleitet von Christoph Greuter, der Bedeutung von Redensarten nachging, welche wir im Alltag verwenden. Über 90 Besucherinnen und Besucher amüsierten sich köstlich. Falls sie aufgepasst haben wie die «Häftlimacher», wissen sie jetzt, woher «em Tüüfel ab em Chare gheie», «das geit uf ke Chuehut» oder «es isch gnue Höi dunger» kommen und was sie bedeuten.

Urs Brücker  
Gemeindepresident

# Unvergessliches 950-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Meggen

**Während 365 Tagen befand sich der Habicht, das Wappentier von Meggen, auf einem Rundflug durch die jublierende Gemeinde. Ende Dezember kehrte er wieder auf seine Zinne zurück. Gemeinsam mit den Meggerinnen und Meggern konnte er auf ein unvergessliches 950-Jahr-Jubiläum zurückblicken.**

Viele attraktive Projekte und gelungene Feste prägten das Jahr 2014. Die Jubiläumsaktivitäten der vor 950 Jahren erstmals offiziell erwähnten Gemeinde wurden am 07. Januar 2014 mit der feierlichen Enthüllung der neuen Dorfeingangsstelen gestartet und mit der Eröffnung der 18 km langen Megger Entdeckertour und der Umsetzung des Signaletikkonzepts im und um das Gemeindehaus fortgesetzt.

Bereichert wurde das Jubeljahr der Gemeinde auch durch viele Anlässe, welche das historische Gemeindejubiläum thematisierten oder ins Zentrum stellten. Diese zeigte sich beispielsweise an der Fasnacht, an der «Meggen offene Atelier Tour», an der 1.-August-Feier und an der Megger Chilbi. Eine äusserst gelungene Sache war auch die Teilnahme als offizielle Gastgemeinde an der Gedenkfeier zur Schlacht bei Sempach. Gegen 100 Megger Schülerinnen und Schüler nahmen am grossen Festumzug durch das Städtchen teil und sorgten für einen erfreulichen Farbtupfer.

## **Das Megger Fest als würdiger Höhepunkt**

Höhepunkt des Jubiläumsjahres war zweifelsohne das dreitägige Megger Jubifäscht vom 15. bis 17. August

2014. Vom Urknall mit der riesigen Geburtstagstorte am Freitagmittag bis zum grossen Finale am Sonntagnachmittag bot das Fest alles, was das jublierende Megger Herz begehrte. Die beiden ersten Festtage standen ganz im Zeichen von musikalischen Leckerbissen, attraktiven Spiel- und Spassangeboten für Gross und Klein, interessanten Ausstellungen und den beiden professionell organisierten Shows, dem «Megger Supertalent» und der «Bingo-Show».

Am Sonntag folgte der offizielle Festakt mit einem würdigen und eindrücklichen Gottesdienst, dem grossen Apéro im Festzelt und prägnanten Ansprachen von Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger («Meggen ist ein ökonomisches Wunderkind») und von Kantonsratspräsidentin Irene Keller («Meggen ist eine wunderschöne Gemeinde und ein Ort, wo Gott den Boden geküsst haben muss»). Die vielen geladenen Gäste aus Politik und Behörden zeigten sich von der Megger 950-Jahr-Feier begeistert und dies nicht nur wegen des Traumwitters.

## **Wertvolle Zeichen gesetzt**

2014 war ein intensives, tolles, abwechslungsreiches Jubiläumsjahr mit

vielen Entdeckungen und bereichernden Begegnungen. Der Slogan «Begegnen – Entdecken – Zeichen setzen» wurde von den Beteiligten mustergültig umgesetzt. Die teilnehmenden Vertreter der Megger Vereine, der Kirche und der Parteien bewiesen mit ihrem Engagement an den Jubiläumsfeierlichkeiten einmal mehr, dass sie das Rückgrat des aktiven Dorflebens bilden. Ihnen wie auch den weiteren einsatzfreudigen Kräften aus Verwaltung, Schule, Gemeindebetrieben und Gemeinderat sprechen wir an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön aus.

Das Jubiläum 950 Jahre Meggen ist zwar seit Ende 2014 Geschichte. Dennoch wird man sich noch lange an dieses unvergessliche Jubiläumsjahr erinnern. Dafür sorgen nicht zuletzt die verschiedenen nachhaltigen Projekte, welche im Rahmen des Festjahres lanciert wurden. Dazu gehören als imposanteste Zeichen die neue, attraktive Weihnachtsbeleuchtung, welche zu Beginn der Adventszeit eingeschaltet werden konnte, und die grossformatige Zeitreise durch 950 Jahre Megger Geschichte, die auch im Schulunterricht Einzug halten dürfte. Zu gönnen wäre dies dem wunderschönen Ort am See, wo Gott den Boden geküsst haben muss.

*Urs Brücker*

*Im Namen des Gemeinderates*



Kantonsratspräsidentin Irene Keller, Gemeindepräsident Urs Brücker und Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger mit Standes- und Bundesweibel anlässlich des offiziellen Festaktes.

## Erfreulicher Rechnungsabschluss



Es freut mich, Ihnen auch dieses Jahr einen sehr guten Rechnungsabschluss präsentieren zu können. Die ordentlichen Steuern des laufenden Jahres liegen rund 1,0 Mio. Franken über dem Budget. Bei der Laufenden Rechnung konnten wir die Ausgaben tief und die Einnahmen hoch halten. Auch die Erträge bei den Sondersteuern liegen über dem Budget. So können wir Ihnen einen Ertragsüberschuss von 5,5 Mio. Franken präsentieren.

Ausgegangen sind wir von einem ausgeglichenen Budget für das Jahr 2014. Die Ausgaben hatten wir gut im Griff und konnten durchwegs unter Budget abschliessen. Wegen des regen Grundstückhandels haben wir rund 2,0 Mio. Franken Mehreinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer erzielt. Dank der Überlagerung all dieser positiven Effekte konnte dieses überaus erfreuliche Resultat erreicht werden.

- Die ordentlichen Steuern sind rund 1,0 Mio. Franken über Budget ausgefallen. Dagegen haben wir bei den Nachträgen früherer Jahre rund 0,2 Mio. Franken weniger eingenommen. Die Auswirkungen der letzten Steuerreform sind bei den Nachträgen verzögert aufgetreten.
- Die Grundstückgewinnsteuern schliessen dank des regen Handels von Liegenschaften rund 2,0 Mio. Franken über Budget ab. Dieser Trend ist jedoch abnehmend, da die im Rahmen der Ortsplanungsrevision eingezonten Baugebiete in der Zwischenzeit veräussert sind.
- Die allgemeine strikte Ausgaben- disziplin und Minderausgaben bei der Laufenden Rechnung haben sich ebenfalls sehr positiv auf das Gesamtergebnis ausgewirkt.
- Die Eigenwirtschaftsbetriebe Abfallentsorgung und Kanalisation sind auf Kurs. Die Feuerwehr schliesst mit einem geringen und die Wasserversorgung mit dem erwarteten Defizit ab.
- Die Investitionen liegen unter Budget. Mit 7,0 Mio. Franken wurden trotzdem 0,3 Mio. Franken mehr investiert als im Jahr 2013.

### Ordentliche Steuern auf Kurs

Es freut uns sehr, dass die Steuererträge des laufenden Jahres wieder auf Kurs sind und unsere Prognosen im Unterschied zum letzten Jahr übertrou-

fen wurden. Bei den Nachträgen sind die Auswirkungen der Steuerreform verzögert eingetroffen, weshalb wir dort leicht unter dem Budget liegen.

### Finanzausgleich unverändert

Im kantonalen Finanzausgleich sind wir weiterhin der grösste Nettozahler. Im Ressourcenausgleich wurden wir mit 5,9 Mio. Franken belastet. Demgegenüber erhielten wir im Lastenausgleich aufgrund der Demografie 0,6 Mio. Franken Beiträge zurück. Diese 5,3 Mio. Franken waren so budgetiert und haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

### Kräftig investiert

Im Jahr 2014 haben wir mit 7,0 Mio. Franken wiederum kräftig investiert. Diese Investitionen liegen rund 0,3 Mio. höher als im Vorjahr. Die grössten Investitionen erfolgten in die Wasserversorgung mit gegen 2 Mio. Franken, gefolgt von den Liegenschaften im Verwaltungsvermögen, wobei der Kindergarten Sentibühl den Hauptanteil trägt. Weitere grössere Investitionen waren die Planung der Schulanlagen Hofmatt, Strassensanierungen, insbesondere die Bahnhofstrasse und Kanalisationserneuerungen.

### Überschussverwendung

Der Gemeinderat arbeitet streng nach den finanzpolitischen Zielen. Er ist bestrebt, einen soliden Finanzhaushalt mit attraktiven Steuern zu erhalten und trotzdem einen sehr guten Service Public zu leisten. Dank der grundsoliden Bestandesrechnung möchte der Gemeinderat aus dem Überschuss einen Steuerrabatt von 15 Prozent gewähren. Es stehen jedoch grosse Investitionen für Schulraumerweiterung und verschiedene Infrastrukturbauten an. Aus diesem Grund sieht sich der Gemeinderat veranlasst, auch das freie Eigenkapital zu erhöhen. Damit kann die gemäss Finanzplan prognostizierte Verschuldung abgedeckt werden.

## Zahlen und Fakten

**Verwaltungsgebäude** Im Gemeindehaus wurde der Boiler ersetzt und mit einer Wärmerückgewinnung ergänzt sowie die Haupteingangstüren umgebaut. LED-Lampen erleuchten nun den Saal. Das Untergeschoss sowie die Tiefgarage erhielten einen neuen Anstrich.

**Öffentlicher Verkehr** Der Auftrag des Verkehrsverbundes besteht in der Planung und Finanzierung des öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs im Kanton Luzern. Die Gemeinden haben sämtliche Kosten des Verkehrsverbundes zu 50 Prozent über einen einheitlichen Schlüssel mitzutragen. Für die Gemeinde Meggen bedeutete dies 2014 einen Beitrag von rund 1 Mio. Franken.

**Ortsplanung** Die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Luzern wird Auswirkungen auf unser Bau- und Zonenreglement haben. Betreffend Auswirkungen auf unsere Gemeinde waren verschiedene Abklärungen durch den Raumplaner notwendig. Im 2014 wurden weiter Arbeiten für die Revision Richtplan, Abklärungen betreffend Gewässerlinien und Überlegungen betreffend Südwest-erweiterung Kernzone Zentrum ausgeführt.

**Versorgung** Die Wasserversorgung schloss mit einem Aufwandüberschuss von rund 143'000 Franken ab und lag damit unter dem budgetierten Defizit von 195'600 Franken. Beim Unterhalt der Hydranten und bei den Projektplanungen wurde weniger Geld ausgegeben. Ein deutlicher Mehraufwand entstand im Unterhalt aufgrund der vielen Leitungsbrüche. Die Wasserverkäufe in Meggen liegen rund 14'000 Franken über dem Budget. Dazu kamen höhere Einnahmen aus den Kontokorrentzinsen.

Die Kanalisation schloss mit einem Überschuss von rund 135'000 Franken ab. Damit liegt das Ergebnis rund 40'000 Franken unter dem Budget. Die Mengengebühren SeRM sowie die Kontokorrentzinsen schlossen tiefer ab. Dazu kamen Mehrausgaben für den Kanalisationskataster.



Unsere Überschussverwendung schlagen wir wie folgt vor:

- Zweckgebundene Einlage von 4,2 Mio. Franken ins Eigenkapital zur Finanzierung von 15 Prozent Rabatt auf den ordentlichen Steuern 2015.
- Einlage des Restbetrages von 1'308'214.52 Franken in das Eigenkapital.

## Positives Fazit

Die Laufende Rechnung überzeugt mit ihrer hohen Ausgabendisziplin und erfreulichen Minderausgaben in den Konten Bildung, Soziale Wohlfahrt, Umwelt und Raumordnung, öffentliche Sicherheit und Verkehr. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen zeigt sich eine deutliche Erholung. Die Sondersteuern haben die Erwartungen übertroffen. Weiter wurden im Jahr 2014 sinnvolle und vor allem werterhaltende Investitionen in Liegenschaften und in den Tiefbau getätigt.

## Trotz weltweiten Unsicherheiten optimistische Perspektiven

Der starke Franken ist eine grosse Herausforderung für den Schweizer Export. Die Auswirkungen daraus werden wir auf unterschiedliche Weise zu spüren bekommen. Die instabilen politischen Verhältnisse in vielen Ländern sorgen für Flüchtlingsströme. Die Auswirkungen auf Europa und die Schweiz sind ungewiss.

Die überdurchschnittliche wirtschaftliche Entwicklung der Region Zentralschweiz und die Nähe zu den grossen Zentren sind hingegen für Meggen wichtige positive Faktoren. Unser natürlicher Standortvorteil mit der Lage am Vierwaldstättersee mit dem faszinierenden Ausblick in die Alpen ist ebenfalls unbezahlbar. Dies sind Gründe, welche uns trotzdem verhalten optimistisch in die Zukunft blicken lassen.

## Verantwortung

Damit unsere Attraktivität und Lebensqualität erhalten bleiben, ist verantwortungsvolles Handeln notwendig und von Weitsicht geprägte Entscheidungsfindungsprozesse sind enorm wichtig. Mit dem Gemeindeleitbild und den Legislaturzielen hat der Gemeinderat wegweisende Instrumente, welche die Richtung vorgeben. Ziel ist, dass wir uns moderat weiterentwickeln und auch die Infrastrukturen mit dem Wachstum mithalten. Mit unseren raumplanerischen Massnahmen stehen die Zeichen gut. Auch die Schulraumplanung und die Sanierung der Wasserversorgung halten Schritt. Wir sind überzeugt, dass wir mit gesunden Finanzen trotz hoher Investitionen, einem attraktiven Steuerfuss und hoher Lebensqualität eine positive Zukunft vor uns haben.

*HansPeter Hürlimann  
Gemeindeammann*

## Biogas-Tankstelle

Die Gemeinde Meggen hat während zwei Jahrzehnten eine eigene Gasversorgung betrieben. An der Urnenabstimmung vom 29. November 2009 haben die Megger Stimmberechtigten entschieden, das Erdgasnetz mit den Nebenanlagen der ewl Rohrnetz AG zu veräussern. Mit einem Stimmenanteil von 72 Prozent Ja-Stimmen wurde dieses Geschäft gutgeheissen.

Der Verkaufspreis betrug 3,3 Mio. Franken. Weiter hat sich die Energie-WasserLuzern (ewl) verpflichtet, auf dem Gemeindegebiet eine Biogas-Tankstelle zu erstellen und zu betreiben, sofern sich ein Tankstellenbesitzer findet. Sie wollten dies bereits im Jahre 2010 umsetzen.

Seither wurden umfangreich Abklärungen getroffen. Nachdem sich in Meggen keine Lösung abzeichnete, hat die ewl die Standortsuche auf Stadtboden und auf Küssnacht ausgeweitet. Ein Standort nahe Verkehrshaus wurde geprüft, musste aber aus Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsgründen verworfen werden. In der Zwischenzeit wurde in Küssnacht ein Standort gefunden und detaillierte Abklärungen getroffen. Die Machbarkeit ist gegeben

und die Verträge mit dem Tankstellenbetreiber unterzeichnet.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass eine Biogas-Tankstelle in Küssnacht eine sinnvolle Lösung darstellt. Da in Meggen nur sehr wenige Fahrzeuge mit Biogas betrieben werden und eine solche Tankstelle auch Verkehr nach sich zieht, ist die Lage näher beim Autobahnanschluss sicher richtig.

Nebst dem Bau der Biogas-Tankstelle in Küssnacht hat sich die ewl bereit erklärt, allen Meggerinnen und Meggern beim Kauf eines Biogas-Fahrzeuges bis Ende 2016 einen Förderbeitrag von 1000 Franken zu sprechen. Weiter wird die ewl am Umweltanlass Eco-Mobil on Tour vom August dieses Jahres in Meggen mit einem Stand Präsenz zeigen und diesen Anlass unterstützen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die ewl mit den obengenannten Bemühungen aus ihrer Pflicht, in Meggen eine Biogas Tankstelle zu erstellen, entlassen werden kann. Der Gemeinderat beabsichtigt im Mai 2015 einen entsprechenden Side Letter zu unterzeichnen.

## Es lebt sich gut in Meggen, auch wenn man älter wird!



Die Spitex Meggen feierte ihr 20-Jahr-Jubiläum und das Fünfjährige ihres Mittagstisches. Megger Seniorinnen und Senioren sind zunehmend auf ambulante wie auch stationäre Pflege angewiesen. Die Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner logieren wegen der Erweiterung des Seniorenzentrums zurzeit in Weggis, Luzern und Ebikon, und die Alterskommission präsentiert ihren «Wegweiser für Megger Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen».

### 20 Jahre Spitex Meggen, Zunahme ambulanter pflegerischer Leistungen

Vor 20 Jahren wurde im Dorfzentrum die Spitex Meggen realisiert, um den Meggerinnen und Meggern die ambulante Pflege wie auch hauswirtschaftliche Unterstützung zu ermöglichen. Die Nachfrage nach Spitexleistungen wie auch das Angebot an Dienstleistungen wurden in den vergangenen Jahren stetig grösser. Im Jahr 2014 erreichten die ambulanten pflegerischen Leistungen der Spitex Meggen einen neuen Rekord an Pflegestunden. Diese Spitex Erfolgsmeldung bedeutet auf der anderen Seite für die Gemeinde eine Zunahme an Beiträgen für die Pflegefinanzierung an die Spitex Meggen von über 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auch die privaten Spitex-Organisationen haben 2014 mehr pflegerische Leistungen erbracht. Auch hier ist der Gemeindeanteil der Beiträge an die Pflegefinanzierung beträchtlich gestiegen.

Neben der Spitex Meggen feierte der Spitex-Mittagstisch sein halbrundes Jubiläum mit «fünf Betriebsjahren Freiwilligenarbeit» von engagierten Frauen. Ihnen verdanken viele Seniorinnen und Senioren wöchentlich ein feines Essen und gesellige Stunden miteinander.

### Mehr Eintritte in Pflegeheime

Die Meggerinnen und Megger haben nicht nur grösseren Bedarf an ambulanten Pflegeleistungen der Spitex. Im vergangenen Jahr sind auch mehr Personen in eine Pflege-Institution eingetreten, weil sie auf stationäre Pflege angewiesen sind. Die Zunahme ist insbesondere bei auswärtigen Heimen zu verzeichnen, was auch hier zu einem Anstieg der Beiträge an die Pflegefinanzierung führte.

### Erweiterung Seniorenzentrum Sunneziel und Neubau mit Alterswohnungen und Arztpraxis

Im Oktober mussten alle Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner ihre vertraute Umgebung in Meggen für die Zeit

des Umbaus verlassen. Sie logieren während der Umbauphase in den Hotels Beau Rivage und Central in Weggis, in der Sonnmatt in Luzern und in der Senevita in Ebikon, wo die Demenzabteilung ihr vorübergehendes Zuhause gefunden hat. Auch das gesamte Sunneziel-Personal arbeitet während des Bauvorhabens an den auswärtigen Standorten. Mit dem Erweiterungsbau des Sunneziels und dem Neubau soll der langjährige Wunsch der Meggerinnen und Megger nach Einzelzimmern in der Pflege wie nach preisgünstigen Alterswohnungen realisiert werden. Im Frühling 2016 erwarten wir die Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner im umgebauten Seniorenzentrum in Meggen wieder zurück. Die Gemeinde hat auch im vergangenen Jahr alle Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner mit einem Gemeindebeitrag von 15 Franken pro Tag an die Aufenthaltskosten unterstützt.

### Engagierte Alterskommission

Eine der Aufgaben der Alterskommission (AK) der Gemeinde ist es, die Angebote für Seniorinnen und Senioren in Meggen zu koordinieren und diese auch über Anlässe, Kontakt- und Auskunftsstellen zu informieren. So war die Schaffung einer Informationsbroschüre für Seniorinnen und Senioren von Meggen und ihre Angehörigen eines der Ziele der AK. Dieser Wegweiser informiert über Organisationen und Veranstaltungen und wird unter [www.meggen.ch/altersfragen](http://www.meggen.ch/altersfragen) laufend aktualisiert.

Die AK lud Interessierte im Juni des vergangenen Jahres auch zur Veranstaltung «Wie schreibe ich meine Lebensgeschichte» ein, nachdem sie im Vorjahr die Broschüre mit Porträts von Megger Seniorinnen und Senioren herausgegeben hatte. Das Referat bot einen Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten, seine eigene Lebensgeschichte zu erzählen und aufzuschreiben, was auf grosses Interesse stiess.

## Zahlen und Fakten

### Kindes- und Erwachsenenschutz (Vormundchaftswesen)

Die Gemeinde Meggen musste 2014 einen Beitrag von rund 300'000 Franken an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie 126'600 Franken an das Mandatszentrum leisten.

### Pflegefinanzierung

Der Aufwand für die Pflegefinanzierung betrug 1,72 Mio. Franken für ambulante und stationäre medizinische Versorgung. Gegenüber dem Budget mussten für mehr anspruchsberechtigte Personen Restfinanzierungsbeiträge entrichtet werden. Die Finanzierung der Restkosten durch die Gemeinden basiert auf einer gesetzlichen Grundlage.

### Krankenpflege

Die Gemeinde hat die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung der Spitex übertragen. Insgesamt betrug der Beitrag an die Spitex Meggen und an auswärtige Spitex-Organisationen für die Pflegefinanzierung rund 615'000 Franken.

### Krankenversicherung, EL

Die Beiträge an die Krankenkassen und Ergänzungsleistungen betragen ca. 2,3 Mio. Franken. Das sind rund 192'000 Franken weniger als budgetiert.

### Gesetzliche Fürsorge

Für wirtschaftliche Sozialhilfe entstanden Ausgaben von 931'000 Franken. Der Rückerstattungsanteil an diese Aufwendungen betrug dank konsequenter Bewirtschaftung rund 449'000 Franken. Es verblieben Nettoausgaben von 485'000 Franken (Budget 690'000 Franken).

Ein herzliches Dankeschön allen, die im vergangenen Jahr zum «guten Leben in Meggen» beigetragen haben!

Mirjam Müller-Bodmer  
Sozialvorsteherin

## Weniger Ausgaben im Bildungsbereich



Die **Nettorechnung im Bereich Bildung** schliesst gegenüber dem Budget um rund 537'000 Franken tiefer ab. Grund dafür sind unter anderem tiefere Besoldungskosten und kostenbewusste Massnahmen. Aus dem Fonds für Kinder- und Jugendprojekte wurden eine Standortbestimmung für das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» und das «Jugendprojekt am See» finanziert.

Das hohe Bildungsniveau fördern und kostenbewusst handeln. Dass dies möglich ist, zeigt die Rechnung 2014. So liegt das Nettoergebnis von 8,81 Mio. Franken sechs Prozent unter dem Budget. Grund dafür sind weniger Aufwendungen bei den Besoldungen in der Primar- und Sekundarschule sowie diverse kostenbewusste Massnahmen bei der Ausgestaltung und Beschaffung in der Schule und Musikschule.

Eine Entlastung gab es zudem für Familien. Seit Schuljahr 2013/14 werden Busabonnemente für Megger Schulkinder bei einem Schulweg ab 1,5 Kilometer durch die Gemeinde übernommen. Jetzt liegen erstmals die Zahlen über ein gesamtes Jahr vor. Insgesamt wurden rund 33'000 Franken aufgewendet und damit 58 Jahresabonnemente und 42 Monatskarten vollumfänglich finanziert. Den anderen Schülerinnen und Schüler wurden wie bisher 20 Prozent an die Bus-Abos rückvergütet.

Mit dem Neubau des Kindergartens Sentibühl wurde ein Legislaturziel der Schulpflege und des Gemeinderates umgesetzt. Der neue Kindergarten aus Schweizer Holz, welcher durch seine Grösse und der integrierten Küche flexibel genutzt werden kann – auch für steigende Kinderzahlen über der maximalen Klassengrösse von 22 Kindern – konnte nach den Fasnachtsferien 2015 bezogen werden.

### Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde»

Der Gemeinderat prüft gemäss Legislaturziel den Erhalt der UNICEF-Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde». Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde mit der UNICEF Schweiz eine entsprechende Standortbestimmung durchgeführt. Diese wurde mit 2000 Franken aus dem Fonds für Kinder- und Jugendprojekte finanziert. Die Resultate zeigen, dass Meggen viele Kriterien bereits erfüllt, sich jedoch im Bereich Partizipation weiterentwickeln muss, um die Anforderungen an dieses Label zu erfüllen.

Über die weiteren Schritte entscheidet der Gemeinderat in diesem Jahr.

### Erfolgreiches Sommerprojekt der Jugendlichen

Im vergangenen Jahr wurde nach verschiedenen Vorbereitungen – Situationsanalyse, Interviews und Workshop mit Einbezug der Jugendlichen, Nachbarn sowie weiteren Involvierten – das «Sommerprojekt am See» beim Fridolin-Hofer-Platz umgesetzt. Ziel war es, die Belastungen an diesem Ort, insbesondere Lärm und Littering, zu reduzieren. Mit dem Kauf eines Bauwagens haben die Jugendkommission und die Jugendarbeit einen Begegnungsort geschaffen, an welchem sich die Jugendlichen aktiv einbringen und Verantwortung übernehmen. Vertreter der Anwohner, des Quartiervereins, der Gemeinde und der Sicherheit engagierten sich in einer Projektgruppe, welche das Projekt während der Sommermonate begleiteten und auswerteten. Der Schlussbericht zeigte, dass mit Offenheit und respektvollem Umgang untereinander viel erreicht werden kann. Die gesamten Projektkosten für Anschaffung und externe Begleitung von rund 23'000 Franken konnten aus dem Kinder- und Jugendfonds finanziert werden. Dank den positiven Rückmeldungen soll das Projekt im Jahr 2015 weitergeführt werden.

Jacqueline Kopp  
Gemeinderätin  
Schule/Jugend/Freizeit/Sport

## Zahlen und Fakten

**Kindergarten** Nicht budgetierte lohnrelevante Massnahmen haben eine Steigerung der Personalkosten zur Folge. Dazu gehören u.a. Lektionen für Klassenassistenten, Altersentlastung, Schulpool und Stellvertretungen.

**Primarschule** Der Besoldungsaufwand ist um 140'600 Franken tiefer. Die Einsparungen erfolgten u.a. durch einen Klassenzug weniger, Rückerstattungen von Krankentaggeldern und Einstellung von jüngeren Lehrpersonen.

**Sekundarschule** Die 1. und 2. Sekundarklassen wurden neu im integrierten Modell ISS unterrichtet. Der Besoldungsaufwand ist durch strukturelle Anpassungen und einen Klassenzug weniger um rund 142'000 Franken tiefer.

**Musikschule** Eine zahlenmässige Zunahme bei den Musikschülern wirkte sich kostensteigernd auf die Besoldung aus. Demzufolge sind auch die Einnahmen aus Eltern- und Kantonsbeiträgen um 63'500 Franken gestiegen. Dafür sind die Rückerstattungen bei den Kantonschülern um 54'280 Franken tiefer ausgefallen. Der Deckungsgrad konnte nur knapp erreicht werden.

**Sonderschulung** Die Anzahl integrativer Sonderschulkinder ist gestiegen. Ebenso sind die individuellen Entscheide betreffend Unterstützungsmassnahmen höher. Dies hat nahezu zu einer Verdoppelung der Besoldungskosten geführt. Entsprechend sind die Beiträge des Kantons auch um rund 109'000 Franken höher ausgefallen.

**Jugendbetreuung** Im Jugendtreff Arena wurde für 24'000 Franken eine neue Küche eingebaut. Diese wird an zwei Tagen auch vom Mittagstisch der Schule mitbenutzt.

**Schul- und familienergänzende Betreuung** Das Betreuungsangebot wurde aufgrund einer Bedarfsabklärung ab dem neuem Schuljahr auf den Mittwoch ausgebaut. Gestartet wurde mit fünf, inzwischen sind es sieben Kinder, die das neue Angebot nutzen. Gesamthaft besuchten 64 Kinder aus 45 Familien das schulergänzende Angebot während fünf Tagen in der Woche.

## Preisgekröntes Engagement für Solarenergie



Die Verleihung des Schweizer Solarpreises an die Gemeinde war ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2014. Die Strassenbeleuchtung wird energieeffizienter. Der Mühlebach wurde unterhalb des Ebnetweihers aufgewertet. Die neuen Abfallkübel tragen zu einem sauberen Meggen bei.

«Das Beispiel der Solaranlage auf dem Dach der Scheune Meggenhorn zeigt, wie ein schützenswertes Ortsbild von nationaler Bedeutung nicht nur respektiert, sondern auch aufgewertet wird.» So begründete die Jury die Verleihung des Schweizer Solarpreises an die Gemeinde Meggen letzten Herbst. Die Verleihung war aus Sicht meines Ressorts ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr und Lohn für die Beharrlichkeit und das Engagement für erneuerbare Energien und wird auch weiter Ansporn sein. Die Anlage liefert seit Inbetriebnahme im Herbst 2013 mehr Solarstrom als prognostiziert und stösst, auch wegen des innovativen Stromspeichers von CKW, sogar national auf Interesse. So veranstaltete die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES Ende Oktober im Meggenhorn eine Tagung für Solarbauern.

### Weiterhin aktive Energiepolitik

Die Energiekommission forcierte die Bemühungen zur Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Am Solartag im Mai wurden neben der Sonnenenergie das Potenzial der LED-Beleuchtung und der Ersatz von Umwälzpumpen bei Heizungen thematisiert. Dieser bleibt dank den Förderbeiträgen weiterhin sehr lukrativ und wird wärmstens empfohlen. Energieeffizienz stand – vor allem seitens Megger Gewerbe – am sehr gut besuchten Infoabend im September im Mittelpunkt. Fachleute zeigten, wie bei Heizungen, Elektrogeräten und Beleuchtung im Haus viel Geld ohne Komforteinbussen eingespart werden kann.

### Standards für ökologische Beschaffung eingeführt

Einen Meilenstein setzte sich die Gemeinde selbst im Bereich umweltschonende Beschaffung. Im Sommer beschloss der Gemeinderat auf Antrag der Energiekommission die Einführung von hohen ökologischen Richtlinien (Gebäudestandard 11 und Beschaf-

fungsstandard 13). Diese gelten seither für Neubauten, Umbauten, aber auch für Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen oder bei Papierbestellungen. Einher gehen die Richtlinien mit einer Sensibilisierung aller Mitarbeitenden. Erstes Beispiel für vorbildliche ökologische Bauweise ist der Kindergarten Sentibühl, nicht nur bezüglich Energie mit Wärmepumpe und Solardach, sondern auch mit der Materialisierung in Schweizer Holz.

### Leuchtzeichen auf Strasse und in Turnhalle

Ein kleines, aber helles Zeichen wurde in der Turnhalle Zentralschulhaus durch die Umstellung der Beleuchtung auf LED gesetzt. 68 Lampen wurden ausgewechselt. Dank den LED-Röhren spart die Gemeinde immerhin 1500 Franken jährlich. Die Investition ist in zwei bis drei Jahren amortisiert. Die Halle leuchtet heller als vorher. Ein Beispiel, das auch in anderen Gebäuden mit viel Lichtbedarf Schule machen könnte. Mehr Sparpotenzial beinhaltet die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED. Die erste Etappe wurde erfolgreich abgeschlossen. Bis 60 Prozent der Energie werden so eingespart.

### Neue Abfallkübel für sauberes Meggen

Für ein sauberes Meggen sorgt nicht nur ganzjährig der Werkdienst. Auch die neuen Abfallkübel dürften dazu beitragen. Der Ersatz sorgte teils für etwas Verwirrung, weil die neuen Kombikübel auch für Hundesäckli dienen, sodass auf einige Standorte von Robi-Dogs verzichtet werden konnte. Auch die Schule bemühte sich im Rahmen einer Littering-Aktion für ein sauberes Meggen. Dass die Oberstufenschüler am Sammeltag Ende Mai nicht so viel Güssel fanden, ist ein Kompliment an den Werkdienst, aber auch an die ganze Bevölkerung. Besten Dank für Ihren Beitrag für ein sauberes und damit auch attraktives Meggen im 2014 und in Zukunft!

## Zahlen und Fakten

**Feuerwehr** Die Einnahmen aus den Ersatzabgaben für die Feuerwehr, welche nur von 20- bis 50-Jährigen nicht Feuerwehrdienst-Leistenden zu entrichten sind, entwickeln sich weiterhin rückläufig. Die Einnahmen vermochten die Kosten der Feuerwehr letztes Jahr nicht mehr zu decken. Die Spezialfinanzierung weist nach der Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges erstmals seit Jahren eine Unterdeckung von 22'000 Franken auf. Für die Mannschaftsausrüstungen (Brandschutzhosen) fielen die Kosten geringer aus als budgetiert.

**Zivilschutz** Bei den Sirenensteuerungen Blossegg und Sentibühl mussten die Batterien ersetzt werden. Der Service an der Notstromanlage in der Zivilschutzanlage Zentralschulhaus und Hofmatt wurde ausgeführt. Beim Werkhof wurden neue Feuerlöscher geliefert und die bestehenden Geräte kontrolliert. Anschaffungen und Reparaturen konnten durch Entnahme aus den Ersatzbeiträgen mitfinanziert und so der Laufenden Rechnung gutgeschrieben werden. Der Spezialfonds Ersatzbeiträge Zivilschutzbauten betrug Ende Jahr über 1,3 Mio. Franken. Neue Ersatzbeiträge gehen seit 2014 in einen kantonalen Fonds. Die Verwendung des bestehenden Fonds in Meggen ist stark limitiert und zweckbestimmt für Bau und Unterhalt von Schutzanlagen und Ausrüstung für den Zivilschutz.

**Landwirtschaft** Für die Bekämpfung von Tierseuchen haben die Gemeinden einen jährlichen Beitrag von 1 Franken pro Einwohner zu bezahlen. Letztes Jahr war dies ein Beitrag von 6762 Franken. Im Bereich Naturschutz leistet die Gemeinde weiterhin Beiträge an den Erhalt der Hochstamm-bäume, kumulativ zum Bund. Dafür wurden letztes Jahr rund 69'000 Franken für 1968 Bäume an 13 Landwirte bezahlt. Die Zahl der Hochstamm-bäume ist in Meggen einiges höher, nicht alle sind aber beitragsberechtigt. Berücksichtigt werden nur Bäume auf Megger Boden von direktzahlungsberechtigten Megger Landwirten.

Josef Scherer,  
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit



*Der Neubau des Kindergartens Sentibühl wurde mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz ausgezeichnet.*



*Statt Lärm und Littering ein Bauwagen als Treffpunkt: Beim Fridolin-Hofer-Platz setzte die Jugendanimation unter Einbezug der Jugendlichen erfolgreich ein Sommerprojekt um.*



*In der Turnhalle Zentral wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt, womit der Stromverbrauch um zwei Drittel gesenkt werden kann.*

## 43 Projekte abgeschlossen

Nachdem 80 Projekte im Jahresprogramm 2014 vorgesehen waren, wurden total 104 bearbeitet.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr 43 grössere Projekte abgeschlossen und 61 weitere Vorhaben wurden bearbeitet, welche teilweise im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Bei den meisten dieser Projekte handelt es sich um Investitionen. Insgesamt hat sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr neben diesen Projekten auch mit 242 Beschlussgeschäften, 955 Kenntnismassnahmen und 40 Geschäften in der Freien Aussprache befasst.

### Projekte mit Abschluss im Jahr 2014

Im vergangenen Jahr wurden 43 Projekte abgeschlossen, darunter auch solche, die erst 2014 gestartet wurden. Dazu gehören unter anderem:

- 950-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Meggen
- Konzept Standortmarketing mit dem Slogan «Meggen entdecken» umsetzen:
  - Stelen bei den vier Dorfeingängen
  - Wegweisung (Betriebswegweiser) Gemeinde
  - Signalisation (Signaletik) zu und im Gemeindehaus, Willkomm-Info-System
  - Weihnachtsbeleuchtung
- Beschaffung EDV Gemeindeverwaltung (Ersatz der Soft- und Hardware Jahrgang 2008)
- Ersatz Feuerwehrfahrzeug TLF
- Diverse Investitionen Schulliegenschaften (Zentral 1 und 2)
- Photovoltaikanlage Sporthalle Hofmatt
- Sanierung Friedhofanlagen 2. Etappe
- Lebensqualität im Alter fördern: Projekt Generationen begegnen sich
- Sicherheit für Langsamverkehr verbessern: Diverse Strassensanierungen
- Verlegung Mettenwilbach
- Diverse Kanalisationsprojekte
- Sofortmassnahmen Quellgebiet Lauerz
- Diverse Sanierung Wasserversorgung Transportleitung Lauerz-Meggen und Leitungsnetz Meggen

### Laufende Projekte

Neben den bereits abgeschlossenen wurden 2014 61 weitere Projekte in Angriff genommen oder weiterbearbeitet, welche teilweise im 2015 abgeschlossen werden. Dazu gehören unter anderem:

- Primarschulzentrum Hofmatt: Sanierung und Erweiterung Schulanlagen Hofmatt
- Neubau Kindergarten Sentibühl
- Sicherheit für Langsamverkehr verbessern: Sanierung Bergstrasse 1. Etappe und Sanierung Bahnhofstrasse und diverse Strassensanierungen
- Die Radverkehrsanlage entlang den Kantonsstrassen-Abschnitten Schwerzi bis Adligenswilerstrasse und Adligenswilerstrasse bis Kantonsgrenze (abhängig vom Kanton) zusammen mit dem Strassenbauprojekt, der Kanalisation und der Wasserversorgung
- Sanierung Seestrasse
- Lärmschutzmassnahmen und -kataster
- UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» prüfen
- Ökovernetzungsprojekt weiterführen
- Öffentliche Beleuchtung LED 1. Etappe
- Neue Leistungsvereinbarung mit Seniorenzentrum Sunneziel
- Energiestadtlabel «Gold» anstreben
- Erschliessungen Ortsplanung
- Abschluss Sanierung Spielplatz Oberland
- Preisgünstige Wohnungen fördern
- Diverse Sanierung Wasserversorgung
- Sanierungskonzept Transportwasserleitung TWL Lauerz-Meggen
- Unterbringung Asylsuchende

## Abstimmungen

### Kommunal

#### 5. Mai

##### Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung genehmigten die 149 anwesenden Stimmberechtigten alle Anträge des Gemeinderates. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Meggen für das Jahr 2013 wurden an der Gemeindeversammlung mit einer Enthaltung deutlich genehmigt. Der Antrag der Grünen Meggen, auf den vorgeschlagenen Steuerrabatt von 15% zugunsten einer Einlage von 3,9 Mio. Franken ins Eigenkapital zu verzichten, blieb ohne Chance. Die Versammlung sprach sich grossmehrheitlich für den Antrag des Gemeinderates betreffend Gewinnverwendung aus. Die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, wurde bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen als Revisionsstelle der Gemeinde Meggen für das Rechnungsjahr 2014 bestimmt. Die beiden vorgelegten Bauabrechnungen Kanalisation und Strassenprojekt Gotthardstrasse Knoten Gottlieben wurden einstimmig genehmigt. In beiden Fällen konnte der budgetierte Kredit unterschritten werden. Der Gemeindeversammlung lagen drei Einbürgerungsgesuche vor, welche insgesamt vier Personen betrafen. Auch diese wurden angenommen.

#### 1. Dezember

##### Gemeindeversammlung

An der von 508 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung wurde das Budget 2015 der Gemeinde Meggen, die Investitionsrechnung, die Festsetzung des Steuerfusses auf weiterhin 1,15 Einheiten einstimmig genehmigt. Es sieht ein ausgeglichenes Budget mit je 52,02 Mio. Franken Aufwand und Ertrag vor. Der Sonderkredit von 1,6 Mio. Franken zur Sanierung der Kreuztrotte durch die beiden Megger Wohnbaugenossenschaften wurde mit 264 Ja- zu 186 Nein-Stimmen genehmigt. Die Diskussion über die Sonderkreditvorlage Darlehen Kreuztrotte zur Gewährung eines zinslosen, rückzahlbaren Darlehens auf 50 Jahre an die beiden Megger Wohnbaugenossenschaften zur Sanierung der Kreuztrotte nahm fast zwei Stunden in Anspruch. Der Gemeindeversammlung

## Abstimmungen und Wahlen

wurden drei Einbürgerungsgesuche vorgelegt und diese wurden angenommen. Unter dem Traktandum Verschiedenes informierte die Sozialvorsteherin Mirjam Müller-Bodmer über den Stand des Asylwesens in der Gemeinde Meggen. Diese sucht nach Lösungen, um die vom Kanton zugewiesenen Asylsuchenden aufzunehmen. Der vor der Versammlung eingegangene schriftliche Antrag der SP Meggen zur Ausarbeitung eines Parkierungsreglementes wurde vom Gemeinderat entgegengenommen. Er wird der Gemeindeversammlung im Mai 2015 einen Zwischenbericht vorlegen. Der Antrag der Grünen Meggen, den budgetierten Betrag für Hilfsaktionen auf 80 000 Franken zu verdoppeln, wurde deutlich abgelehnt.

### Kantonal

#### 9. Februar 2014

##### Volksinitiative «Abschaffung der Liegenschaftssteuer»

Ja-Stimmen	1938
Nein-Stimmen	1202

Stimmbeteiligung 66,4 Prozent

#### 18. Mai 2014

##### Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendengesetz)

Ja-Stimmen	2310
Nein-Stimmen	752

Stimmbeteiligung 69,1 Prozent

#### 30. November 2014

##### Änderung des Universitätsgesetzes vom 31. März 2014

Ja-Stimmen	1681
Nein-Stimmen	1079

Stimmbeteiligung 63 Prozent

### Eidgenössisch

#### 9. Februar 2014

##### Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur

Ja-Stimmen	2065
Nein-Stimmen	1063

##### Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»

Ja-Stimmen	1011
Nein-Stimmen	2167

##### Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»

Ja-Stimmen	1389
Nein-Stimmen	1801

Stimmbeteiligung 66,4 Prozent

#### 18. Mai 2014

##### Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung

Ja-Stimmen	2825
Nein-Stimmen	425

##### Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»

Ja-Stimmen	1719
Nein-Stimmen	1564

##### Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne»

Ja-Stimmen	424
Nein-Stimmen	2888

##### Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen

Ja-Stimmen	1905
Nein-Stimmen	1384

Stimmbeteiligung 69,1 Prozent

#### 28. September 2014

##### Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»

Ja-Stimmen	676
Nein-Stimmen	2114

##### Volksinitiative «Für eine öffentliche Krankenkasse»

Ja-Stimmen	554
Nein-Stimmen	2249

Stimmbeteiligung 58 Prozent

#### 30. November 2014

##### Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)»

Ja-Stimmen	968
Nein-Stimmen	2068

##### Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen»

Ja-Stimmen	724
Nein-Stimmen	2325

##### Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»

Ja-Stimmen	624
Nein-Stimmen	2388

Stimmbeteiligung 63 Prozent

## Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl ist im vergangenen Jahr um 18 Einwohner angestiegen. Ende Dezember 2014 waren von den insgesamt 6766 Einwohnerinnen und Einwohnern:

- 5841 SchweizerInnen
- 925 AusländerInnen (hauptsächlich aus Deutschland)
- 3270 Personen männlich und 3496 weiblich

## Wohnungsbau

Im vergangenen Jahr wurden gegenüber dem Vorjahr (57 neue Wohnungen im 2013) deutlich weniger Wohnungen gebaut. Insgesamt sind 26 neue Wohnungen und 6 in bestehenden Bauten erstellt worden.

Stichtag jeweils 31. Dezember

# LAUFENDE RECHNUNG

## Übersicht nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	5'966'351.27	792'464.60	5'892'100	780'600	5'865'948.55	742'470.30
1	Öffentliche Sicherheit	930'026.95	433'380.85	984'900	388'900	940'503.32	375'199.32
2	Bildung	11'934'331.65	3'118'092.90	12'298'000	2'944'700	11'738'186.72	2'876'319.40
3	Kultur, Freizeit	2'131'073.65	101'790.90	2'199'900	102'000	2'357'013.72	95'293.80
4	Gesundheit	2'358'162.60	-	2'052'700	-	1'961'234.00	-
5	Soziale Wohlfahrt	5'852'068.05	587'032.51	6'103'600	342'700	5'902'171.55	738'573.12
6	Verkehr	2'050'422.70	270'654.52	2'157'700	271'000	2'022'423.65	271'918.45
7	Umwelt, Raumordnung	2'698'619.71	2'245'770.85	2'710'900	2'192'200	3'423'531.72	2'988'413.47
8	Volkswirtschaft	178'566.65	424'776.45	175'200	415'200	188'134.50	444'276.95
9	Finanzen, Steuern	13'087'850.52	44'721'724.69	13'025'300	40'163'000	19'974'781.89	45'841'464.81
	<b>Total</b>	<b>47'187'473.75</b>	<b>52'695'688.27</b>	<b>47'600'300</b>	<b>47'600'300</b>	<b>54'373'929.62</b>	<b>54'373'929.62</b>
	<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>	<b>5'508'214.52</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0.00</b>	<b>-</b>
		<b>52'695'688.27</b>	<b>52'695'688.27</b>	<b>47'600'300</b>	<b>47'600'300</b>	<b>54'373'929.62</b>	<b>54'373'929.62</b>

## Sachgruppenstatistik: Aufwand und Ertrag

	Rechnung 2014 in Mio. CHF	Budget 2014 in Mio. CHF	Rechnung 2013 in Mio. CHF
<b>AUFWAND</b>	<b>47.19</b>	<b>47.60</b>	<b>54.37</b>
Personalaufwand	17.21	17.47	17.11
Sachaufwand	5.52	5.89	5.82
Passivzinsen	0.30	0.32	0.41
Abschreibungen	4.10	4.14	3.28
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	6.34	6.14	6.20
Entschädigung an Gemeinwesen	2.14	2.08	2.08
Eigene Beiträge	9.92	9.96	9.36
Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	0.60	0.45	9.03
Interne Verrechnungen	1.06	1.15	1.08
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>5.51</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>ERTRAG</b>	<b>52.70</b>	<b>47.60</b>	<b>54.37</b>
Steuern	34.95	34.44	38.66
Regalien und Konzessionen	0.30	0.28	0.30
Vermögenserträge	1.40	1.36	1.29
Entgelte	4.04	3.68	4.72
Beiträge ohne Zweckbindung	0.62	0.62	0.57
Rückerstattungen an Gemeinwesen	0.47	0.41	0.35
Beiträge für eigene Rechnung	2.63	2.47	2.57
Entnahmen aus Spezialfinanz'g + Stiftung	7.22	3.17	4.82
Interne Verrechnungen	1.06	1.15	1.08
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Die Zahlen sind gerundet. Rundungs-  
differenzen sind möglich.



## Allgemeine Verwaltung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>5'966'351.27</b>	<b>792'464.60</b>	<b>5'892'100</b>	<b>780'600</b>	<b>5'865'948.55</b>	<b>742'470.30</b>
11	Gemeindeversammlung	95'538.10	-	100'500	-	101'633.15	-
12	Gemeinderat	750'748.00	-	729'800	-	728'255.55	-
20	Gemeindeverwaltung	4'389'854.12	721'628.00	4'358'100	705'000	4'384'648.25	670'077.30
30	Ruhegehälter	10'500.00	-	10'500	-	13'776.00	-
90	Verwaltungsgebäude	719'711.05	70'836.60	693'200	75'600	637'635.60	72'393.00

## Öffentliche Sicherheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>930'026.95</b>	<b>433'380.85</b>	<b>984'900</b>	<b>388'900</b>	<b>940'503.32</b>	<b>375'199.32</b>
100	Vormundschaftswesen	429'538.30	29'224.00	472'500	-	431'422.50	900.80
101	Betreibungsamt	42'069.00	-	35'000	-	39'109.00	-
102	Gewerbewesen	-	-	200	2'500	-	2'400.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	13'226.25	-	12'200	-	6'403.45	-
110	Polizei	5'280.00	-	5'000	-	6'912.00	-
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	362'011.70	362'011.70	376'400	376'400	356'484.12	356'484.12
151	Schiesswesen	5'040.85	-	6'500	-	6'887.00	-
160	Zivilschutz	72'860.85	42'145.15	76'100	10'000	92'808.30	15'414.40
165	Sanitätsposten	-	-	1'000	-	476.95	-

## Bildung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>11'934'331.65</b>	<b>3'118'092.90</b>	<b>12'298'000</b>	<b>2'944'700</b>	<b>11'738'186.72</b>	<b>2'876'319.40</b>
200	Kindergarten	911'370.80	276'521.20	828'400	287'100	834'725.20	273'569.90
210	Primarschule	3'578'641.95	1'215'107.30	3'897'200	1'236'100	3'618'008.69	1'226'310.80
213	Sekundarstufe I	2'052'882.70	619'835.20	2'251'800	572'900	2'172'049.98	604'782.00
214	Musikschule	1'112'286.85	486'206.40	1'058'100	467'800	1'062'769.80	474'636.45
216	Schulische Dienste	269'472.75	-	276'500	-	252'957.30	-
217	Schulliegenschaften	1'011'524.55	115'356.30	1'061'000	110'500	1'118'274.45	112'494.25
218	Schulverwaltung/Schulleitung	692'877.80	-	705'200	-	693'722.30	-
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	609'128.70	217'805.10	675'100	191'800	402'425.35	39'800.00
220	Sonderschulung	961'145.55	187'261.40	884'700	78'500	887'253.65	144'726.00
250	Kantonsschule und Gymnasien	735'000.00	-	660'000	-	696'000.00	-

# LAUFENDE RECHNUNG

## Kultur und Freizeit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>2'131'073.65</b>	<b>101'790.90</b>	<b>2'199'900</b>	<b>102'000</b>	<b>2'357'013.72</b>	<b>95'293.80</b>
300	Kulturförderung	598'208.70	24'553.75	610'000	23'000	605'040.25	23'374.30
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	-12'155.00	-	31'000	-	32'983.75	-
320	Kommunikation und Marketing	161'983.15	725.00	163'500	-	147'270.37	-
330	Öffentliche Anlagen, Wanderwege	582'008.45	25'786.20	584'800	15'000	749'801.70	5'000.00
340	Sport (ohne Schulsport)	520'631.15	35'976.95	507'700	48'500	495'129.05	51'487.50
341	Sporthalle	276'992.70	14'749.00	299'900	15'500	324'849.60	15'432.00
350	Übrige Freizeitgestaltung	3'404.50	-	3'000	-	1'939.00	-

## Gesundheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>2'358'162.60</b>	<b>0.00</b>	<b>2'052'700</b>	<b>0</b>	<b>1'961'234.00</b>	<b>0.00</b>
410	Pflegefinanzierung	1'716'161.30	-	1'520'000	-	1'456'204.75	-
440	Krankenpflege	615'053.30	-	497'000	-	479'513.05	-
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	709.00	-	5'000	-	1'519.55	-
460	Schulgesundheitsdienst	26'079.00	-	30'600	-	23'876.65	-
490	Übriges Gesundheitswesen	160.00	-	100	-	120.00	-

## Soziale Wohlfahrt

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>5'852'068.05</b>	<b>587'032.51</b>	<b>6'103'600</b>	<b>342'700</b>	<b>5'902'171.55</b>	<b>738'573.12</b>
520	Krankenversicherung	599'442.00	-	645'000	-	641'728.00	-
530	Ergänzungsleistungen EL	1'708'961.00	-	1'855'000	-	1'693'864.00	-
531	Familienzulagen	27'681.00	-	29'500	-	20'202.00	-
540	Jugendbetreuung	183'891.75	12'500.00	218'900	12'500	184'303.40	17'427.00
541	Allgemeine familienergänzende Betreuung	54'266.10	-	45'000	-	52'075.30	-
542	Schulergänzende Tagesstrukturen	-	-	-	-	176'946.90	178'658.20
570	Altersfürsorge	582'913.95	2'780.00	589'500	-	618'643.75	3'654.57
580	Allgemeine Fürsorge	1'602'409.10	23'321.05	1'620'700	20'200	1'525'558.65	19'274.00
581	Gesetzliche Fürsorge	983'722.75	498'238.46	980'000	290'000	873'563.05	476'029.35
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	78'305.40	50'193.00	80'000	20'000	83'311.50	43'530.00
590	Hilfsaktionen	30'475.00	-	40'000	-	31'975.00	-

## Verkehr

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>2'050'422.70</b>	<b>270'654.52</b>	<b>2'157'700</b>	<b>271'000</b>	<b>2'022'423.65</b>	<b>271'918.45</b>
620	Öffentliche Strassen	665'731.95	176'126.00	689'100	171'000	670'437.40	175'949.45
621	Schnee- / Glättebekämpfung	63'288.60	27'518.52	86'300	27'000	103'065.35	27'845.00
622	Strassenbeleuchtung	64'774.25	1'275.00	75'000	2'000	71'328.35	75.00
623	Werkhof	127'922.60	-	134'800	1'000	129'895.40	1'030.00
630	Privatstrassen, Wege	34'737.70	-	23'000	-	17'999.85	-
650	Regionalverkehr	1'093'967.60	65'735.00	1'149'500	70'000	1'029'697.30	67'019.00

## Umwelt und Raumordnung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>2'698'619.71</b>	<b>2'245'770.85</b>	<b>2'710'900</b>	<b>2'192'200</b>	<b>3'423'531.72</b>	<b>2'988'413.47</b>
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	822'102.00	822'102.00	857'500	857'500	899'899.03	899'899.03
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	814'846.20	814'846.20	854'000	854'000	898'720.25	898'720.25
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	558'926.80	558'926.80	433'200	433'200	1'145'854.79	1'145'854.79
740	Bestattungswesen	221'729.30	25'750.00	248'000	40'500	197'227.60	32'910.00
750	Gewässerverbauungen	8'210.65	-	6'500	-	5'198.65	-
770	Naturschutz	101'138.96	16'486.50	117'500	3'000	92'623.40	8'543.05
780	Übriger Umweltschutz	78'787.05	7'659.35	93'500	4'000	88'723.85	2'486.35
790	Raumordnung	92'878.75	-	100'700	-	95'284.15	-

## Volkswirtschaft

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>178'566.65</b>	<b>424'776.45</b>	<b>175'200</b>	<b>415'200</b>	<b>188'134.50</b>	<b>444'276.95</b>
800	Landwirtschaft	14'141.40	-	15'500	-	14'786.05	-
805	Weinbau (Spezialfinanzierung)	126'183.30	126'183.30	122'800	122'800	139'196.45	139'196.45
810	Forstverwaltung	24'216.85	2'364.50	25'700	10'000	19'915.20	2'876.90
820	Jagd, Wildschadenverhütung	2'983.10	8'361.40	3'000	7'400	2'983.10	8'478.80
840	Industrie, Gewerbe, Handel	7'752.00	-	8'200	-	7'902.45	-
860	Energie	3'290.00	287'867.25	-	275'000	3'351.25	293'724.80

## Mehr Sondersteuern

### Kurzüberblick

- **Total 39,1 Mio. Franken Steuereinnahmen (mit Einbezug des Rabattes von 15 Prozent)**
- **Weniger Steuernachträge**
- **Höhere Einnahmen auch bei den Sondersteuern**

### Ordentliche Steuern

Aufgrund der vorhersehbaren Entwicklung wurde für das Steuerjahr 2014, bei einem Steuerfuss von 1,15 Einheiten, ein ordentlicher Steuerertrag von 26,2 Mio. Franken budgetiert.

Mit rund 27,2 Mio. Franken (inkl. Entnahme der Rückstellung für den Steuerabatt) liegt der realisierte Steuerertrag um rund 1,0 Mio. Franken über den Erwartungen.

Die Sondersteuern auf Kapitalzahlungen der 2. und 3. Säule wurden im Jahr 2014 wiederum mit einem Betrag von 0,4 Mio. Franken voranschlagt.

In Rechnung gestellt wurde ein Betrag von rund 537'000 Franken. Er liegt mit einem Plus von 137'000 Franken deutlich über den Erwartungen.

### Steuernachträge

Die auf 2,8 Mio. Franken budgetierten Steuernachträge aus früheren Jahren sind im Jahr 2014 mit einem Gesamtertrag von rund 2,62 Mio. Franken etwas unter den Erwartungen geblieben. Eine genaue Planung der Steuernachträge ist kaum möglich. Es sind zu viele verschiedene, teilweise nicht beeinflussbare Umstände dafür verantwortlich.

### Pauschale Steueranrechnung

Die Gemeinde Meggen bezahlte im Jahr 2014 einen Anteil von 385'695.70 Franken an die Pauschale Steueranrechnung. Diese Summe ist deutlich höher ausgefallen und hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt.

Der zu bezahlende Anteil ist abhängig von der Anzahl der jährlich eingereichten Rückerstattungsanträge für ausländische Verrechnungssteuern. Diese Abrechnung unterliegt immer grösseren Schwankungen.

### Sondersteuern

Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Erbschafts-, Handänderungs-, Liegenschaftssteuern etc.) waren 4,6 Mio. Franken budgetiert. Es konnten Einnahmen von rund 8,2 Mio. Franken verbucht werden. Der weiterhin rege

Liegenschaftshandel führte hier im Wesentlichen zu Mehreinnahmen bei Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern von 2,3 Mio. Franken. Bei den Erbschaftssteuern liegt der Mehrertrag bei über 1 Mio. Franken.

Die Nachkommenserbschaftssteuern brachten Erträge von rund 0,3 Mio. Franken. Diese fliessen vollumfänglich in den entsprechenden Fonds.

### Entnahmen aus Spezialfonds, Vorfinanzierungen und Eigenkapital

Zusammen mit der Realisierung von Investitionen werden auch die dazu vorgesehenen Vorfinanzierungen und Spezialfondsgelder aufgelöst und als zusätzliche Abschreibungen verbucht. Daneben wird auch das Eigenkapital gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung oder des Gemeinderates verwendet.

## Finanzen und Steuern

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>13'087'850.52</b>	<b>44'721'724.69</b>	<b>13'025'300</b>	<b>40'163'000</b>	<b>19'974'781.89</b>	<b>45'841'464.81</b>
900	Gemeindesteuern	564'443.66	26'812'881.49	410'000	29'925'000	464'431.45	29'566'318.15
901	Andere Steuern	323'527.95	8'229'691.20	260'000	4'639'000	1'554'379.65	9'203'070.50
920	Finanzausgleich	5'957'606.00	622'246.00	5'958'000	622'000	5'974'954.00	568'232.00
940	Kapitaldienst	189'794.14	40'620.95	197'800	40'000	259'319.69	40'305.01
941	Liegenschaften Finanzvermögen	457'447.75	737'696.65	453'200	650'000	418'001.65	566'279.25
942	Liegenschaft Meggenhorn	437'410.70	197'528.65	502'400	190'000	467'741.20	196'217.45
945	Landw. Betrieb Meggenhorn	72'813.25	54'659.05	84'100	46'500	76'735.15	54'612.45
990	Abschreibungen	4'032'341.37	-	4'024'300	-	3'190'981.81	-
991	Allgemeine Personalkosten	1'052'465.70	1'052'465.70	1'135'500	1'135'500	1'072'081.80	1'072'081.80
994	Spezialfonds	-	982'423.33	-	1'025'000	300'000.00	1'191'711.85
995	Vorfinanzierungen	-	5'991'511.67	-	1'890'000	-	3'382'636.35
999	Abschluss	-	-	-	-	6'196'155.49	-

**Entnahme aus Spezialfonds (NEST Nachkommenserbschaftssteuerfonds):**

- 0,2 Mio. Franken Signaletik Gemeindehaus
- 0,5 Mio. Franken Kindergarten Sentibühl
- 0,2 Mio. Franken Spielplatz Oberland

**Entnahme aus dem Eigenkapital:**

- 4,1 Mio. Franken für 15 % Rabatt auf die ordentlichen Gemeindesteuern 2014
- 1,4 Mio. Franken für zusätzliche Abschreibungen

**Entnahme aus Vorfinanzierungen:**

- 0,45 Mio. Franken Radverkehrsanlage Kreuz-Gottlieben

**Fonds**

Die Gemeinde Meggen bewirtschaftet Stiftungen, Schenkungen und Fonds die zur Verwaltung mit einer Zweckbestimmung an die Gemeinde übergeben wurden, so zum Beispiel den Ortskundefonds, Handwerkerlehrlingsfonds oder den Weihnachtsfonds. Vergangenes Jahr wurden rund 90'000 Franken laut Zweckbestimmung verwendet. Daneben bestehen Fonds mit Zweckbestimmung die von der Stimmbürgerschaft festgelegt wurden und aus Beiträgen der laufenden Rechnung, Ertragsüberschüssen oder Verkäufen entstanden sind. Dazu gehören zum Beispiel der

Nachkommenserbschaftssteuerfonds, der Energiefonds oder der Solidaritätsfonds. In diesem Bereich wurde 2014 1,5 Mio. Franken zweckbestimmt gebraucht. Der wesentlichste Teil davon wurde mit 0,9 Mio. Franken gemäss Budget und Reglement aus dem Nachkommenserbschaftssteuerfonds und mit 0,4 Mio. Franken gemäss Reglement aus dem Energiefonds verwendet. Alle diese Fonds sind einzeln in der detaillierten Bilanz der Gemeinde Meggen aufgeführt.

## 5,3 Mio. Franken Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich

**Kurzüberblick**

- **Meggen zahlte 2014 netto 5,3 Mio. Franken an den Finanzausgleich.**
- **Das sind rund 71'000 Franken weniger als im Vorjahr.**

Brutto zahlte Meggen 2014 rund 5,9 Mio. Franken an den kantonalen Finanzausgleich und erhielt Beiträge aus dem Lastenausgleich von rund 0,6 Mio. Franken. Netto wurde die Rechnung von Meggen mit 5,3 Mio. Franken belastet

und lag damit um rund 71'000 Franken unter dem Beitrag des Vorjahres. Bei der Berechnung des Finanzausgleichs 2014 kamen die Steuererträge der Jahre 2009 bis 2011 zur Anwendung.

## Abschreibungen

**Kurzüberblick**

- **2014 wurden total 4,1 Mio. Franken abgeschrieben.**

Auf dem Finanz- und Verwaltungsvermögen wurden Abschreibungen von total 4,1 Mio. Franken vorgenommen.

Die Abschreibungen und Erlasse bei den Steuern beliefen sich auf rund 57'400 Franken.

**Abschreibungen**

	Rechnung 14	Veränderung		Budget 14
Verwaltungsvermögen	0.91	0.05	6.4%	0.86
Finanzvermögen	0.21	-0.07	-24.5%	0.28
Defizite Zuschussbetriebe	0.00	0.00		0.00
Zusätzliche Abschreibungen	2.97	-0.03	-1.0%	3.00
<b>Total</b>	<b>4.10</b>	<b>-0.04</b>	<b>-1.1%</b>	<b>4.14</b>

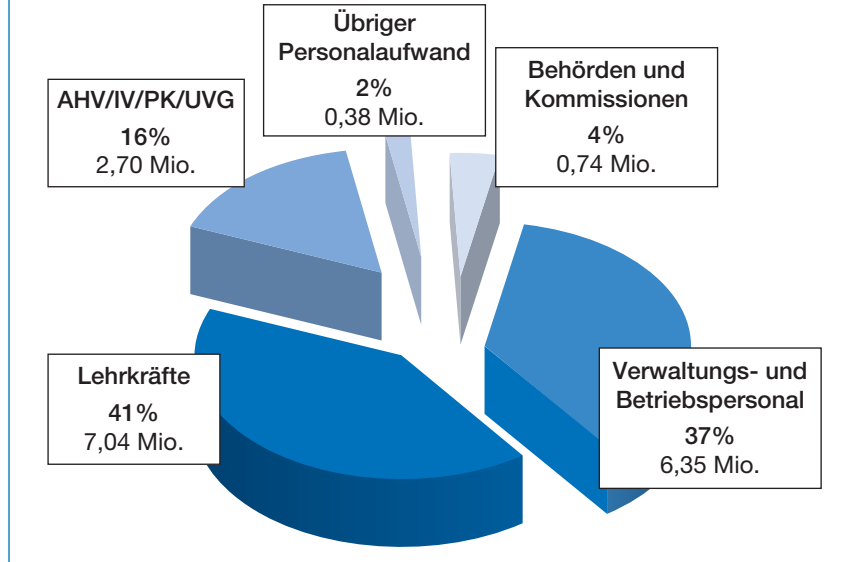
*in Mio. Franken. Hinweis: Die Zahlen der Tabellen sind gerundet*

## Rund 265'000 Franken weniger Personalkosten

### Kurzüberblick

- Bei den Personalkosten ist ein Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungspersonals sowie der Primar- und Sekundarschule zu verzeichnen.

### Personalaufwand



Personalaufwand			
	Rechnung 14	Differenz	Budget 14
Aufwand	17.21	-0.26	17.47

in Mio. Franken

Der Personalaufwand betrug 2014 gesamthaft 17,2 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget sind dies rund 265'000 Franken weniger als vorgesehen. Wesentliche Abweichungen sind:

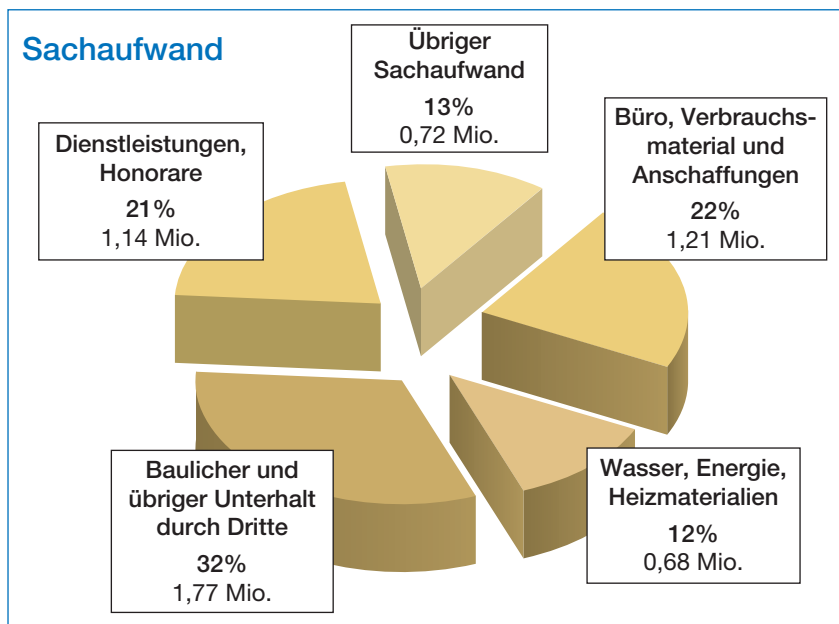
- Bei der Verwaltung und den Betrieben ist der Personalaufwand um rund 33'500 Franken tiefer als budgetiert. Grund dafür waren ein Minderaufwand bei den Löhnen des Verwaltungspersonals und keine Teuerungszulagen sowie geringere Weiterbildungskosten. Bei der Feuerwehr gab es hingegen mehr Einsatzstunden für Übungszwecke und die Bewältigung von Elementarereignissen.
- Der Personalaufwand im Bildungsbereich ist gegenüber dem Budget gesamthaft um rund 155'000 Franken gesunken. Bei der Primarschule, Sekundarschule und dem schulpsychologischen Dienst ist der Besoldungsaufwand tiefer ausgefallen als budgetiert. Die 1. und 2. Sekundarklassen wurden im integrierten Modell geführt. Dank des Modellwechsels konnte ein Klassenzug weniger geführt werden. Niedriger ausgefallen sind auch die Kosten für Weiterbildung. Für die Besoldung des Kindergartens, der Musikschule, der Sonderschule und der Tagesstrukturen entstanden zusätzliche Aufwendungen.
- Im übrigen Personalaufwand stiegen wegen höheren Aufwendungen für Sozialversicherungsbeiträge (AHV und PK) bei der Verwaltung die Kosten um rund 41'000 Franken. Bei der Unfall- und Krankenversicherung erhöhte sich der Aufwand ebenfalls gesamthaft um rund 16'000 Franken. Für Mannschaftsausrüstungen der Feuerwehr konnten Einsparungen von rund 11'000 Franken erzielt werden. Für Aushilfen und Praktika wurden rund 48'000 Franken weniger aufgewendet.

## 372'000 Franken weniger Sachaufwand

### Kurzüberblick

- **Einsparungen bei Drucksachen und Anschaffungen von Mobilien fielen beim Sachaufwand positiv ins Gewicht.**

### Sachaufwand



Sachaufwand			
	Rechnung 14	Differenz	Budget 14
Aufwand	5.52	-0.37	5.89

in Mio. Franken

Im Sachaufwand waren 5,89 Mio. Franken budgetiert. Verwendet wurden rund 372'000 Franken weniger. Als wesentlichste Abweichungen sind zu erwähnen:

- Für Drucksachen, Büro- und Schulmaterialien mussten rund 28'000 Franken weniger aufgewendet werden. Die zentrale Materialbeschaffung wirkte sich positiv auf die Einkaufspreise aus.
- Bei den Anschaffungen von Mobilien konnten Einsparungen von rund 132'000 Franken erzielt werden. Vor allem bei der Schulliegenschaft Hofmatt wurden Neu- und Ersatzbeschaffungen zurückgestellt.
- Beim baulichen Unterhalt konnten die budgetierten Kosten um rund 43'000 Franken gesenkt werden. Die Mauer der Friedhofanlage entlang der Kantonsstrasse konnte günstiger abgerechnet werden. Auch der Unterhalt bei der Liegenschaft Meggenhorn war geringer.
- Die Unterhaltsarbeiten im Leitungsnetz Meggen und der Transportleitung der Wasserversorgung erhöhten sich durch zahlreiche Leitungsbrüche, welche behoben werden mussten.
- Da die Temperaturen im Winter sehr mild waren, konnten die Energiekosten bei den gemeindeeigenen Liegenschaften niedriger gehalten werden. Auch der Winterdienst fiel dementsprechend gering aus.
- Für Dienstleistungen und Honorare mussten rund 87'000 Franken weniger aufgewendet werden als angenommen. Einsparungen konnten z.B. bei der Projektplanung in der Wasserversorgung, bei den Schülertransportkosten und bei der Ortsplanung erreicht werden.

## Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gemeinde führt die Wasserversorgung, die Abfallentsorgung, die Kanalisation und die Feuerwehr als Eigenwirtschaftsbetriebe. Dies bedeutet, dass diese Bereiche separat abzurechnen sind und – über mehrere Jahre betrachtet – über eine ausgeglichene Rechnung verfügen sollen.

### Wasserversorgung

*in Mio. Franken*

	Rechnung 14	Budget 14
Aufwand	0.82	0.86
Ertrag	0.68	0.66
Ergebnis	-0.14	-0.20
	*	*

#### Grösserer Unterhalt beim Leitungsnetz in Meggen

In der Verrechnung von Aufwand und Ertrag schliesst die Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von rund 143'000 Franken ab und liegt damit unter dem budgetierten Defizit von 195'600 Franken. Beim Unterhalt der Hydranten und bei den Projektplanungen wurde weniger Geld ausgegeben. Ein deutlicher Mehraufwand entstand beim Unterhalt des Leitungsnetzes in Meggen.

Die Wasserkäufe in Meggen lagen rund 14'000 Franken über dem Budget. Dazu kamen höhere Einnahmen aus den Kontokorrentzinsen. Per Jahresende besitzt die Wasserversorgung bei der Gemeinde ein Guthaben von rund 128'000 Franken.

### Feuerwehr

*in Mio. Franken*

	Rechnung 14	Budget 14
Aufwand	0.36	0.38
Ertrag	0.34	0.36
Ergebnis	-0.02	-0.02
	*	*

#### Höhere Ausgaben für Einsätze und Übungen

Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Defizit von rund 22'000 Franken ab. Die Einnahmen bei den Ersatzabgaben aus Feuerwehrsteuern sind weiterhin rückläufig. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen aus Einsätzen. Für die Mannschaftsausrüstungen (Brandschutzhosen) fielen die Kosten geringer aus. Die Verschuldung bei der Gemeinde beträgt rund 22'000 Franken.

### Abfallentsorgung

*in Mio. Franken*

	Rechnung 14	Budget 14
Aufwand	0.42	0.41
Ertrag	0.56	0.43
Ergebnis	+0.14	+0.02
	*	*

#### Überschussverwendung von real

Beim Vergleich von Aufwand und Ertrag der Abfallentsorgung resultiert ein Überschuss von 145'000 Franken. Die Kehrichtabfuhrgebühren sowie die Rückerstattungen aus der Abfallbeseitigung fielen deutlich höher aus als veranschlagt. Der Verband real konnte auch in diesem Jahr eine Gewinnausschüttung vornehmen. Für Meggen ergab dies Einnahmen von 122'500 Franken. Die Abfallentsorgung besitzt Ende Jahr ein Guthaben von rund 890'000 Franken.

### Kanalisation

*in Mio. Franken*

	Rechnung 14	Budget 14
Aufwand	0.68	0.67
Ertrag	0.81	0.85
Ergebnis	+0.13	+0.18
	*	*

#### Tiefere Mengengebühren SeRM

Die Kanalisation schliesst mit einem Überschuss von rund 135'000 Franken ab. Damit liegt das Ergebnis rund 40'000 Franken unter dem Budget. Die Mengengebühren gemäss Siedlungs-entwässerungsreglement SeRM sowie die Kontokorrentzinsen schlossen tiefer ab. Dazu kamen Mehrausgaben für den Kanalisationskataster. Die Kanalisation verfügt per 31.12.2014 über ein Guthaben von rund 5,6 Mio. Franken.

\*Hinweis: Die Zahlen der Tabellen sind gerundet.



## Zuschussbetriebe

Als Zuschussbetriebe werden diejenigen Gemeindebetriebe bezeichnet, welche in der Regel nicht selbsttragend geführt werden können. Diese werden deshalb durch Zuschüsse der Einwohnergemeinde unterstützt. Dazu gehört aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen auch der Weinbau Meggenhorn, obwohl dieser seit einigen Jahren über erhebliche Reserven verfügt und deshalb selbsttragend geführt werden kann.

### Weinbau Meggenhorn

in Mio. Franken

	Rechnung 14	Budget 14
Aufwand	0.13	0.12
Ertrag	0.11	0.11
Ergebnis	-0.02	-0.01
	*	*

### Mehrkosten wegen Rebbergenernung

Der Weinbau Meggenhorn schloss 2014 mit einem Defizit von 22'300 Franken ab. Die Erträge lagen etwas unter den budgetierten Werten. Die Erneuerung des Rebberges wurde in Angriff genommen. Dies ergab Kosten von rund 20'000 Franken. Der Weinbau verfügt per 31.12.2014 über ein Guthaben von rund 460'000 Franken.



Der Wümmet im Rebberg beim Schloss Meggenhorn ist immer ein spezielles Ereignis für die Meggerinnen und Megger.



Gemeindepäsident Urs Brücker bei der Übergabefeier des neuen Tanklöschfahrzeuges vor dem Feuerwehrlokal.

## Zwei Sonderkredite verzögert

Verschiedene grössere Investitionen werden über mehrere Jahre verwirklicht und betreffen zumeist gleichzeitig unterschiedliche Bereiche der Investitionsrechnung. So wird zum Beispiel sinnvollerweise eine Strassensanierung zusammen mit Arbeiten an der Kanalisation und den Wasserleitungen durchgeführt.

Hierfür werden jeweils in separaten Botschaften Sonderkredite beantragt. Die jährlichen Ausgaben sind jedoch Bestandteil der Investitionsrechnung. Sie werden nachstehend zur besseren Übersichtlichkeit als Auszug aus der Investitionsrechnung zusammengeführt und erläutert.

- Die Erschliessungen der Ortsplanung für Strassen, Kanalisation und Wasserversorgung werden koordiniert mit der Realisierung der privaten Bauten. Nach Abschluss der Einsprachen soll 2015 mit der Ausführung gestartet werden.
- Die Realisierung eines weiteren Abschnittes der Radverkehrsanlage im Bereich Schwerzi-Adligenswilerstrasse ist abhängig von der Ausführung der Strassenbauprojekte des Kantons und soll 2015 erfolgen.

## Übersicht der bewilligten Sonderkredite der Investitionsrechnung 2014

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.13	Restkredit per 2014	Rechnung 14 Ausgaben in CHF	Beansprucht bis 31.12.14	Restkredit per 2015	Budget 14 Ausgaben in CHF	
<b>S(8) Sonderkredit vom 29.11.2010, Erschliessungen betr. Ortsplanung</b>										
620.501.10	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	18'000	0.00	18'000.00	0.00	0.00	18'000.00	-
705.501.01	Erschliessungen betr. Ortsplanung (Wasserversorgung)	S(8)	29.11.10	455'000	0.00	455'000.00	0.00	0.00	455'000.00	50'000.00
715.501.19	Erschliessungen betr. Ortsplanung (Kanalisation)	S(8)	29.11.10	140'000	0.00	140'000.00	0.00	0.00	140'000.00	70'000.00
<b>Total</b>				<b>613'000</b>	<b>0.00</b>	<b>613'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>613'000.00</b>	<b>120'000.00</b>
<b>S(9) Sonderkredit vom 29.11.2010, Radverkehrsanlage Schwerzi-Adligenswilerstrasse</b>										
610.501.07	RVA Schwerzi-Adligenswilerstrasse	S(9)	29.11.10	635'000	0.00	635'000.00	0.00	0.00	635'000.00	100'000.00

## Investitionen: Ausgaben von knapp 7 Mio. Franken

### Kurzüberblick

- 2014 wurden knapp 7 Mio. Franken investiert und 1,8 Mio. Franken eingenommen.

Investitionsrechnung			
	Rechnung 14	Differenz	Budget 14
Ausgaben	6.97	-2.85	9.82
Einnahmen *	1.80	0.44	1.36
Nettoinvestitionen	5.17	-3.29	8.46

in Mio. Franken

\* ohne Abschreibungen

### Gemeindeverwaltung

Anlässlich des 950-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Meggen wurden eine Entdeckertour durch Meggen lanciert, Memory-Spiele, Jasskarten-Sets und eine Zeitreise durch die Geschichte kreiert sowie die Farbgestaltung im Gemeindehaus und der Tiefgarage analog den Farben des Megger Wappens angepasst. Im Bereich der Digitalen Geschäftsverwaltung (GEVER) wurden weitere Arbeiten ausgeführt, damit die Einführung dieses Projekts im Jahr 2015 abgeschlossen werden kann.

### Feuerwehr

Nach 29 Betriebsjahren musste das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr ersetzt werden. Die Betriebssicherheit war nicht mehr voll gewährleistet, und technische Probleme führten immer wieder zu Serviceaufenthalten mit hohen Reparaturkosten. Diese Anschaffung wurde von der Gebäudeversicherung mit 45 Prozent subventioniert.

### Bildung

Die Sanierung und die Erweiterung der Schulanlagen Hofmatt müssen an die heutigen Bedürfnisse, die pädagogischen Vorgaben und die Entwicklung der Gemeinde angepasst werden. Bereits 2013 wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Inzwischen sind die notwendigen Projektierungsarbeiten erfolgt. Ein entsprechender Baukredit wird im Juni 2015 zur Abstimmung vorgelegt.

Die Arbeiten am neuen Kindergarten Sentibühl mit einem zusätzlichen Raum für allfällige Überbelegungen kamen zügig voran und wurden im Frühjahr 2015 abgeschlossen. Der bestehende Kindergartenpavillon wird danach abgebaut.

### Kultur und Freizeit

950-Jahr-Jubiläumsfest der Gemeinde Meggen: Angefangen mit der feierlichen Enthüllung der neuen Dorfeingangsstelen über die Eröffnung der 18 km langen

Megger Entdeckertour, der Umsetzung des Signaletik-Konzeptes im und um das Gemeindehaus über das grosse Megger Jubiläumsfest im August bis zur Einschaltung der neuen Weihnachtsbeleuchtung – schlicht ein Jahr voller attraktiver Projekte und gelungener Feste!

Der öffentlich zugängliche Kinderspielplatz Oberland wurde zusammen mit der Bachöffnung saniert und modernisiert sowie zu einem Aktiv- und Abenteuerspielplatz für die Kinder umgestaltet. Neue Spielgeräte, an denen Kinder ihre motorischen Fähigkeiten und Kletterkünste üben können, wurden in die Spielanlage integriert.

### Verkehr

Bei diversen Gemeindestrassen waren Sanierungsarbeiten notwendig oder wurden Deckbelagsarbeiten vollendet. Die Bergstrasse wurde saniert. Mitte August haben die Bauarbeiten für die Instandsetzung der Bahnhofstrasse Meggen begonnen. Der Einbau des Deckbelages ist im Frühjahr 2015 vorgesehen. Zuerst wurde die Wasserleitung von der Hauptstrasse bis zum Werkhof ersetzt. Anschliessend konnte im Abschnitt bis zum Ökiohof die neue Fahrraumgestaltung mit verlängertem Gehweg und neuen Randabschlüssen erstellt werden.

Beim Werkdienst mussten ein Fahrzeug, ein Frontmäher und ein Baukompressor ersetzt werden. Auch die Gemeinde Meggen setzt auf eine energieeffiziente LED-Strassenbeleuchtung. 2014 wurden zwölf Strassen mit neuen LED-Leuchten ausgerüstet. Dies war die erste von fünf Etappen einer kompletten Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED. Die Arbeiten dauern bis ins Jahr 2018.

### Umwelt und Raumordnung

Bei mehreren Abschnitten der Wasserversorgung im Netz der Gemeinde Meggen wurden Leitungen ersetzt, unter anderem die Abschnitte Adligenswiler-

strasse-Letten, Heckenriedstrasse/Bahnhofstrasse, Bergstrasse. Der Ersatz der Hauptleitungen Weidobelweg und Sentibühlstrasse Nord wurde abgeschlossen. Neu wurde mit dem Ersatz der Hauptwasserleitung im Bereich der Hauptstrasse begonnen. Leider waren auch 2014 diverse Leitungsbrüche zu verzeichnen, welche schnelle und kompetente Reparaturarbeiten notwendig machten. Der Ersatz der Wasserzähler konnte abgeschlossen werden.

Bei der Kanalisation wurde die Meteorleitung der Gotthardstrasse erneuert. Im Zuge der Sanierung des Spielplatzes Oberland konnte der Mühlebach renaturiert werden. Mit der Öffnung kann ihm auf einer Strecke von rund 80 m sein natürlicher Fließzustand wieder zurückgegeben werden. Im Zusammenhang mit privaten Bauvorhaben wurden diverse Kanalisationsleitungen erneuert.

Die alte Natursteinmauer beim Englischen Friedhof war in einem sehr schlechten baulichen Zustand, teilweise zusammengebrochen oder durch das Wurzelwerk der hochstämmigen Bäume beschädigt. Die Mauer wurde rekonstruiert und teilweise ersetzt.

# INVESTITIONEN AUSGABEN

## Investitionen Ausgaben

Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.13	Restkredit per 2014	Rechnung 14 Ausgaben in CHF	Beansprucht bis 31.12.14	Restkredit per 2015	Budget 14 Ausgaben in CHF	
<b>AUSGABEN</b>					<b>6'975'603.47</b>			<b>9'824'000</b>	
<b>Total Investitionen im Verwaltungsvermögen</b>					<b>6'937'451.72</b>			<b>9'824'000</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>					<b>704'502.05</b>			<b>755'000</b>	
20 Gemeindeverwaltung					264'185.35			305'000	
506.04 Beschaffung EDV Gemeindeverwaltung	B	03.12.12	350'000	294'502.10	55'497.90	22'801.25	317'303.35	32'696.65	50'000
506.05 Digitale Geschäftsverwaltung in der Gemeinde	B	03.12.12	150'000	74'185.95	75'814.05	51'489.55	125'675.50	24'324.50	60'000
506.06 Gemeindemarketing, Signaletik	B	Budget 14	195'000		195'000.00	189'894.55	189'894.55	5'105.45	195'000
145 Feuerwehr					440'316.70			450'000	
506.01 Feuerwehr Ersatz Feuerwehrfahrzeug	B	Budget 14	450'000		450'000.00	440'316.70	440'316.70	9'683.30	450'000
<b>2 Bildung</b>					<b>1'444'851.55</b>			<b>2'295'000</b>	
217 Schulliegenschaften					1'444'851.55			2'295'000	
503.17 Planung Schulraum Hofmatt	B	03.12.12	300'000	53'105.60	246'894.40	240'494.80	293'600.40	6'399.60	
503.19 Neubau Kindergarten Sentibühl	B	Budget 14	1'300'000		1'300'000.00	883'956.85	883'956.85	416'043.15	1'300'000
503.20 Projektierung Schulraum Hofmatt	B	Budget 14	845'000		845'000.00	186'880.45	186'880.45	658'119.55	845'000
503.21 Diverse Investitionen Schulliegenschaften	B	Budget 14	150'000		150'000.00	133'519.45	133'519.45	16'480.55	150'000
<b>3 Kultur, Freizeit</b>					<b>673'814.87</b>			<b>1'380'000</b>	
320 Kommunikation / Marketing					158'248.57			170'000	
509.00 950-Jahr-Jubiläumsfest Gemeinde Meggen	B	Budget 14	170'000		170'000.00	158'248.57	158'248.57	11'751.43	170'000
330 Öffentliche Anlagen					281'568.50			600'000	
501.12 Wegverbindung Flossenmatt-Sportweg	B	12.12.11	670'000	2'195.90	667'804.10	0.00	2'195.90	667'804.10	370'000
501.15 Sanierung Spielplätze 1. Etappe	B	12.12.11	460'000	217'582.50	242'417.50	191'537.60	409'120.10	50'879.90	230'000
506.02 Öffentliche WC-Anlage Oberland	N	21.05.14	110'000		110'000.00	90'030.90	90'030.90	19'969.10	
340 Sportanlagen					138'281.10			445'000	
503.07 An- und Umbau Garderobengebäude Ruder- und Segelbootshafen	B	03.12.12	340'000	0.00	340'000.00	0.00	0.00	340'000.00	240'000
503.08 Diverse Investitionen Sportanlagen	B	Budget 14	205'000		205'000.00	45'906.65	45'906.65	159'093.35	205'000
506.02 Sporthalle Hofmatt Photovoltaikanlage	B	03.12.12	400'000	158'832.60	241'167.40	92'374.45	251'207.05	0.00	
341 Sporthalle					95'716.70			165'000	
503.00 Diverse Investitionen Sporthalle	B	Budget 14	165'000		165'000.00	95'716.70	95'716.70	69'283.30	165'000
<b>6 Verkehr</b>					<b>1'120'408.80</b>			<b>1'655'000</b>	
610 Kantonsstrassen					0.00			100'000	
501.07 RVA Scherzeri-Adligenswilerstrasse	S(9)	29.11.10	635'000	0.00	635'000.00	0.00	0.00	635'000.00	100'000
620 Strassen Meggen					913'988.85			1'285'000	
501.10 Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	18'000	0.00	18'000.00	0.00	0.00	18'000.00	-
501.25 Kreisel Tschädigen	B	24.11.08	150'000	20'820.45	129'179.55	0.00	20'820.45	129'179.55	
501.27 Tempo-30-Phasen 1-3	B	14.12.09	460'000	343'477.50	116'522.50	97'607.95	441'085.45	18'914.55	100'000
501.33 Stelen bei den vier Dorfeingängen	B	12.12.11	150'000	77'726.05	72'273.95	62'468.90	140'194.95	9'805.05	45'000
501.36 Diverse Strassensanierungen	B	03.12.12	350'000	280'008.90	69'991.10	69'876.15	349'885.05	114.95	
501.37 Bergstrasse Sanierung 1. Etappe	B	03.12.12	400'000	275'285.55	124'714.45	160'282.45	435'568.00	-35'568.00	150'000
501.41 Bahnhofstrasse Sanierung	B	03.12.12	300'000	28'279.30	271'720.70	225'123.90	253'403.20	46'596.80	250'000
501.42 Sicherheit im Strassenraum (FG-Streifen)	B	Budget 14	510'000		510'000.00	187'909.40	187'909.40	322'090.60	510'000
501.44 Schösslistrasse; Querung Langsamverkehrsachse	B	Budget 14	100'000		100'000.00	0.00	0.00	100'000.00	100'000
506.01 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	B	Budget 14	130'000		130'000.00	109'680.60	109'680.60	20'319.40	130'000
581.00 Lärmschutz-Kataster	B	29.11.10	150'000	114'953.15	35'046.85	1'039.50	115'992.65	34'007.35	
622 Strassenbeleuchtung					206'419.95			270'000	
503.05 Weihnachtsbeleuchtung	B	12.12.11	150'000	34'500.95	115'499.05	88'730.95	123'231.90	26'768.10	70'000
503.06 Öffentliche Beleuchtung LED 1. Etappe	B	Budget 14	200'000		200'000.00	117'689.00	117'689.00	82'311.00	200'000

# INVESTITIONEN AUSGABEN

## Investitionen Ausgaben (Fortsetzung)

Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.13	Restkredit per 2014	Rechnung 14 Ausgaben in CHF	Beansprucht bis 31.12.14	Restkredit per 2015	Budget 14 Ausgaben in CHF
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>					<b>2'993'874.45</b>			<b>3'739'000</b>
705 Wasserversorgung					1'952'014.95			2'580'000
501.01 Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	455'000	0.00	455'000.00	0.00	0.00	455'000.00	50'000
501.09 Leitungsverlegung Golfplatz	B 14.12.09	200'000	67.10	199'932.90	0.00	67.10	199'932.90	-
501.19 Projekt Schutzzonenausscheidung	B 24.11.08	205'000	103'389.35	101'610.65	3'683.25	107'072.60	97'927.40	
501.22 Sanierung Hauptleitung Adligenswilerstrasse - Letten	B 12.12.11	600'000	309'436.75	290'563.25	266'802.10	576'238.85	23'761.15	150'000
501.29 Leitungsverlegung SABA Ghürschmatt	B 12.12.11	100'000	0.00	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00	100'000
501.34 Kennzeichnung Schutzzonen	B 12.12.11	80'000	0.00	80'000.00	0.00	0.00	80'000.00	
501.39 Heckenriedstrasse/Bahnhofstrasse Ersatz Hauptleitung	B 03.12.12	240'000	92'280.10	147'719.90	105'199.20	197'479.30	42'520.70	100'000
501.42 Bergstrasse Ersatz Hauptleitung	B 03.12.12	320'000	279'127.30	40'872.70	45'505.00	324'632.30	-4'632.30	100'000
501.44 Schöllistrasse Ersatz Hauptleitung	B 03.12.12	150'000	0.00	150'000.00	91'606.30	91'606.30	58'393.70	150'000
501.45 Obermattweg; Ersatz Hauptleitung	B Budget 14	150'000		150'000.00	74'617.65	74'617.65	75'382.35	150'000
501.46 Ersatz Hauptleitung Hauptstrasse	B Budget 14	850'000		850'000.00	303'797.80	303'797.80	546'202.20	850'000
501.47 Sanierung TWL Lauerz-Meggen	B Budget 14	260'000		260'000.00	259'357.85	259'357.85	642.15	260'000
501.48 Unterhalt Leitungsnetz Meggen	B Budget 14	250'000		250'000.00	150'124.40	150'124.40	99'875.60	250'000
501.49 Weidobelweg Ersatz Hauptleitung	B Budget 14	220'000		220'000.00	185'496.25	185'496.25	34'503.75	220'000
501.51 Sentibühlstrasse Nord Ersatz Hauptleitung	B Budget 14	200'000		200'000.00	136'871.65	136'871.65	63'128.35	200'000
501.53 Sanierungskonzept TWL Lauerz-Meggen	N 16.10.13	136'800	0.00	136'800.00	70'435.65	70'435.65	66'364.35	
501.54 Sofortmassnahmen Quellgebiet Lauerz	N 15.05.13	55'000	43'996.00	11'004.00	3'285.95	47'281.95	7'718.05	
501.55 Sanierung Quelle Ottenfang 1, Fassungen 9 + 12	N 19.03.14	291'000		291'000.00	232'616.20	232'616.20	58'383.80	
501.57 Ersatz Transportleitung Spätzeren	N 11.06.14	363'000		363'000.00	13'021.30	13'021.30	349'978.70	
506.06 Anschaffung Wasserzähler Etappe 2013	B 03.12.12	230'000	139'570.95	90'429.05	9'594.40	149'165.35	80'834.65	-
715 Kanalisationen					548'166.40			784'000
501.17 Tellenhofweg; Neubau Meteorleitung	B 24.11.08	227'000	226'441.25	558.75	0.00	226'441.25	558.75	
501.18 Gotthardstrasse: Neubau Meteorleitung	B 12.12.11	294'000	60'777.65	233'222.35	198'489.50	259'267.15	34'732.85	114'000
501.19 Erschliessung betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	140'000	0.00	140'000.00	0.00	0.00	140'000.00	70'000
501.24 Übrige Projekte Gewässeroffenlegung gem. ZB	B 12.12.11	150'000	50'400.15	99'599.85	35'486.00	85'886.15	64'113.85	
501.26 Übrige Projekte Netzausbauten	B 03.12.12	150'000	96'743.60	53'256.40	0.00	96'743.60	53'256.40	-
501.28 Spissenstrasse Bachdurchlass, Neubau Meteorleitung	B 12.12.11	195'000	157'592.90	37'407.10	7'929.30	165'522.20	29'477.80	
501.31 Übrige Projekte Netzausbauten	B Budget 14	150'000		150'000.00	131'763.30	131'763.30	18'236.70	150'000
501.32 Mühlebach Renaturierung Oberland	B Budget 14	250'000		250'000.00	108'640.25	108'640.25	141'359.75	250'000
501.33 Hauptstrasse: Sanierung Kanalisationsleitungen	B Budget 14	200'000		200'000.00	65'858.05	65'858.05	134'141.95	200'000
725 Abfallbeseitigung					69'417.60			75'000
503.01 Ersatz Abfallkübel	B Budget 14	75'000	0.00	75'000.00	69'417.60	69'417.60	5'582.40	75'000
740 Bestattungswesen					224'569.30			250'000
501.03 Sanierung Friedhofanlagen, 2. Etappe	B Budget 14	250'000	0.00	250'000.00	224'569.30	224'569.30	25'430.70	250'000
750 Uferschutz					199'706.20			50'000
501.09 Verlegung Mettenwilbach	N 25.04.12	465'000	421'627.30	43'372.70	144'509.35	566'136.65	-101'136.65	
501.10 Ebnetweiher Dammsanierung	B 03.12.12	150'000	40'562.15	109'437.85	55'196.85	95'759.00	54'241.00	50'000
<b>90 Total Investitionen im Finanzvermögen</b>					<b>38'151.75</b>			-
<b>9 Finanzen und Steuern</b>					<b>38'151.75</b>			-
941 Liegenschaften					38'151.75			-
503.04 Scheune Meggenhorn Photovoltaik-Anlage	B 12.12.11	400'000	400'000.00	0.00	0.00	400'000.00	0.00	-
503.04 Scheune Meggenhorn Photovoltaik-Anlage	N 19.09.12	100'000	68'365.35	31'634.65	724.70	69'090.05	0.00	-
503.05 Ehemaliges Altersheim Blossegg, Sanierung	B 03.12.12	800'000	800'000.00	0.00	0.00	800'000.00	0.00	-
503.05 Ehemaliges Altersheim Blossegg, Sanierung	N 20.02.13	250'000	200'880.50	49'119.50	37'427.05	238'307.55	11'692.45	-
Bestehende Kredite	B Budgetkredit S(X) Sonderkredit Z Zusatzkredit N Nachtragskredit							

## Investitionen: Einnahmen von rund 1,8 Mio. Franken

### Kurzüberblick

- Durch Anschlussgebühren und Subventionen konnten in der Investitionsrechnung insgesamt 1,8 Mio. Franken Einnahmen verbucht werden.

### Anschlussgebühren

Die Anschlussgebühren für Wasser und Kanalisation brachten Erträge von insgesamt 1,5 Mio. Franken. Diese Gebühren werden jeweils bei Baubeginn zur Zahlung fällig. Seit dem Inkrafttreten des Siedlungsentwässerungsreglementes SeRM fallen die Gebühren für Kanalisationsanschlüsse weniger hoch aus.

### Subventionen

Aus Subventionen von Kanton und Gebäudeversicherung flossen rund 250'000 Franken in die Gemeindekasse. Die Beiträge erfolgten für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, die Sanierung der Umfassungsmauer beim Englischen Friedhof und die Restaurierung der Fassade bei der Kapelle Schloss Meggenhorn.

### Investitionen Einnahmen

Kontobezeichnung	Rechnung 14 Einnahmen in CHF	Budget 14 Einnahmen in CHF
<b>Einnahmen</b>	<b>1'804'572.60</b>	<b>1'362'000</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>5'171'030.87</b>	<b>8'462'000</b>
<b>Total Einnahmen im Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'793'416.60</b>	<b>1'362'000</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>198'142.50</b>	<b>202'000</b>
145 Feuerwehr	198'142.50	202'000
610.00 Subventionsbeiträge	198'142.50	202'000
<b>3 Kultur, Freizeit</b>	<b>-</b>	<b>60'000</b>
340 Sportanlagen	-	60'000
610.00 Rückerstattungen	-	60'000
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'595'274.10</b>	<b>1'100'000</b>
705 Wasserversorgung	1'196'392.05	800'000
611.00 Wasseranschlussgebühren	1'196'392.05	800'000
715 Kanalisationen	358'828.20	300'000
611.00 Anschlussgebühren	358'828.20	300'000
740 Bestattungswesen	40'053.85	-
610.00 Subventionsbeiträge	40'053.85	-
<b>90 Total Einnahmen im Finanzvermögen</b>	<b>11'156.00</b>	<b>-</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>11'156.00</b>	<b>-</b>
942 Liegenschaft Meggenhorn	11'156.00	-
610.00 Subventionsbeiträge	11'156.00	-

## Abschluss nach Kostenrechnung

Gemäss unserer Gemeindeordnung wurde festgelegt, dass die Kostenrechnung bei der Rechnungsablage im Sinne einer Vollkostenrechnung mit Ausweis der Brutto- und Nettokosten für alle Leistungsgruppen und Leistungen erfolgt.

In der Kostenrechnung werden die Kosten für sogenannte Kostenstellen und die Kostenträger ermittelt. Kostenstellen sind abgegrenzte organisatorische Be-

triebs- und Verantwortungsbereiche wie zum Beispiel das Gemeindehaus oder der Werkhof. Kostenträger sind alle von der Gemeinde erbrachten Leistungen. Im Kanton Luzern sind diese Leistungen in einem Handbuch fix festgehalten. Es sind dies zum Beispiel das Betriebswesen, die Altersbetreuung oder der bauliche Unterhalt der Strassen.

Die Angaben dieser Kostenstellen- und Kostenträgerrechnungen basieren unter

anderem auf einer detaillierten Anlagebuchhaltung, einer aussagefähigen Leistungserfassung, einem Raumkonzept für alle Gemeindeliegenschaften und der Umarbeitung der gesamten Bilanz.

Die Angaben zur Kostenrechnung liegen bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

## Investitionen: Vollumfänglich durch eigene Mittel gedeckt

### Kurzüberblick

- Den Nettoinvestitionen von 5,17 Mio. Franken stehen Abschreibungen von 4,10 Mio. Franken und der Ertragsüberschuss von 5,51 Mio. Franken gegenüber.
- Die Bruttoinvestitionen können vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Investitionsvorhaben 2014 konnten teilweise durch Einnahmen der Investitionsrechnung finanziert werden. Netto resultiert ein Ausgabenüberschuss von 5,17 Mio. Franken. Nach Abschreibungen ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von 1,07 Mio. Franken. Unter Zurechnung des Ertragsüberschusses resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 4,44 Mio. Franken.

Berücksichtigt man neben der Laufenden Rechnung auch die Einnahmen aus der Investitionsrechnung, so stehen den Bruttoinvestitionen von 6,98 Mio. Franken Beiträge von insgesamt 11,42 Mio. Franken gegenüber. Die Bruttoinvestitionen können somit zu rund 163 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Weitere Kennzahlen und zusätzliche Informationen sind in der detaillierten Rechnung ersichtlich, die bei der Kanzlei bezogen werden kann.

Finanzierungsrechnung				
	Rechnung 14	Veränderung	Budget 14	
Nettoinvestitionen	5.17	-3.29	-38.9%	8.46
Abschreibungen (gemäss Sachgruppenstatistik)	-4.10	0.04	-1.1%	-4.14
Investitionsrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	1.07	-3.25	-75.2%	4.32
Laufende Rechnung				
+ Aufwand- /				
- Ertragsüberschuss	-5.51	-5.51		0.00
Gesamtrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-4.44	-8.76	-202.8%	4.32
Selbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	186%			49%

in Mio. Franken

+ zu finanzierender Mittelbedarf

- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)

Bruttofinanzierung				
	Rechnung 14	Veränderung	Budget 14	
Bruttoinvestitionen	6.98	-2.84	-28.9%	9.82
Finanzierungsbeitrag aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung	-11.42	-5.92	107.5%	-5.50
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-4.44	-8.76	-202.8%	4.32
Bruttoselbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	163%			56%

in Mio. Franken

+ zu finanzierender Mittelbedarf

- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)

Alle Zahlen in den Tabellen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Bilanzsumme bei rund 56 Mio. Franken

### Finanzvermögen - 2,69 Mio. Franken

Tiefere Bestände der Kontokorrentanlagen bei Banken und Postcheck führten zur Abnahme im Finanzvermögen (2,3 Mio. Franken). Dies auch als Folge von sehr hohen Verrechnungssteuer-gutschriften, welche als Steuerzahlungen berücksichtigt werden. Die Steuerausstände erhöhen sich um rund 0,9 Mio. Franken, die übrigen Debitoren sind ebenfalls etwas höher. Bestehende Festgeldanlagen wurden aufgelöst. Die Liegenschaftsbestände reduzieren sich durch ordentliche Abschreibungen und Subventionen beim ehemaligen Altersheim Blossegg um 0,1 Mio. Franken.

### Verwaltungsvermögen - 0,11 Mio. Franken

Gemäss Investitionsrechnung wurden rund 6,8 Mio. Franken Investitionen im Verwaltungsvermögen realisiert. Im Hochbau lagen die Schwerpunkte beim Neubau Kindergarten Sentibühl und bei den Planungsarbeiten für den Schulraum Hofmatt. Den Löwenanteil beanspruchten die Tiefbauten (rund 4,5 Mio. Franken). Für Strassensanierungen und Strassenbeleuchtung wurden über 1 Mio. Franken ausgegeben. Die Leitungen der Wasserversorgung und der Kanalisation verursachten Kosten von 1,5 Mio. Franken. Viele dieser Leitungssanierungen wurden im Zuge von Strassenneubauten realisiert. Die Mauer beim Englischen Friedhof wurde für über 200'000 Franken saniert. Beim Uferschutz fielen Kosten für die Verlegung des Mettenwilbaches und für die Renaturierung Mühlebach beim Ebnetweiher an.

Weitere Ausgaben waren für EDV und Signaletik im Gemeindehaus, für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr, den Spielplatz inkl. WC-Anlage im Megger Oberland und für den Ersatz der Abfallkübel im gesamten Gemeindegebiet bestimmt. Das 950-Jahr-Jubiläumfest schloss mit Kosten von rund 160'000 Franken ab.

Die Ausgaben konnten durch Abschlussgebühren, Subventionen, Entnahmen aus Rückstellungen und Eigenkapital finanziert werden. Die Werte im Verwaltungsvermögen wurden gemäss der Anlagebuchhaltung abgeschrieben.

Der Vergleich zeigt folgende Veränderungen:

Bilanz	31.12.2014	Veränderung		01.01.2014
<b>Aktiven</b>	<b>56.36</b>	<b>-2.77</b>	<b>-4.7%</b>	<b>59.13</b>
Finanzvermögen	40.55	-2.69	-6.2%	43.24
Verwaltungsvermögen	15.78	-0.11	-0.7%	15.89
Spezialfinanzierungen	0.02	0.02		0.00
<b>Passiven</b>	<b>50.85</b>	<b>-8.28</b>	<b>-14.0%</b>	<b>59.13</b>
Fremdkapital	24.56	-0.13	-0.5%	24.69
Spezialfinanzierungen	19.53	-2.59	-11.7%	22.12
Eigenkapital	6.76	-5.56	-45.1%	12.32
<b>Rechnungsabschluss</b>				
Aufwandüberschuss	0.00			0.00
Ertragsüberschuss	5.51	5.51		0.00

In Mio. Franken. Die Zahlen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Bilanz Aktiven

	Bilanz per 01.01.14 in Mio. CHF	Veränderung		Bilanz per 31.12.14 in Mio. CHF
		Zuwachs	Abgang	
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>59.13</b>	<b>155.51</b>	<b>158.28</b>	<b>56.36</b>
<b>10 FINANZVERMÖGEN</b>	<b>43.24</b>	<b>148.62</b>	<b>151.31</b>	<b>40.55</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>24.66</b>	<b>115.31</b>	<b>117.62</b>	<b>22.34</b>
1000 Kasse	0.01	0.36	0.36	0.02
1001 Post	22.44	76.52	82.69	16.27
1002 Banken	2.21	38.42	34.57	6.05
<b>101 Guthaben</b>	<b>6.83</b>	<b>14.63</b>	<b>14.84</b>	<b>6.62</b>
1011 Kontokorrente	0.08	0.08	0.07	0.09
1012 Ausstehende Steuern	4.31	9.80	8.90	5.21
1015 Andere Debitoren	1.13	4.73	4.56	1.30
1016 Festgelder	1.30	-	1.30	-
1019 Übrige Guthaben / MWST	0.01	0.01	0.01	0.01
<b>102 Anlagen</b>	<b>11.56</b>	<b>0.04</b>	<b>0.18</b>	<b>11.42</b>
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	1.44	0.00	0.00	1.44
1022 Darlehen	1.08	-	0.02	1.06
1023 Liegenschaften	9.04	0.04	0.16	8.92
1024 Übrige Mobilien	0.00	-	-	0.00
1025 Vorräte	0.00	-	-	0.00
<b>103 Transitorische Aktiven</b>	<b>0.13</b>	<b>0.10</b>	<b>0.13</b>	<b>0.10</b>
1030 Transitorische Aktiven	0.13	0.10	0.13	0.10
<b>104 Abrechnungskonten</b>	<b>0.06</b>	<b>18.55</b>	<b>18.53</b>	<b>0.08</b>
1040 Diverse Abrechnungskonti	0.06	18.52	18.50	0.08
1042 Abrechnungskonto Liegenschaften und Div.		0.00	0.00	
1045 Abrechnungskonti Saalbewirtschaftung		0.02	0.02	
<b>11 VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>15.89</b>	<b>6.87</b>	<b>6.98</b>	<b>15.78</b>
<b>114 Sachgüter</b>	<b>15.89</b>	<b>6.87</b>	<b>6.98</b>	<b>15.78</b>
1141 Tiefbauten	8.19	4.10	4.45	7.84
1143 Hochbauten	6.77	1.90	1.54	7.14
1146 Mobilien	0.93	0.70	0.83	0.80
1149 Ortsgeschichte		0.16	0.16	
<b>12 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>-</b>	<b>0.02</b>	<b>-</b>	<b>0.02</b>
<b>128 Vorschüsse</b>	<b>-</b>	<b>0.02</b>	<b>-</b>	<b>0.02</b>
1280 Vorschüsse Spezialfinanzierung	-	0.02	-	0.02



**Spezialfinanzierungen,  
Aktiven + 0,02 Mio. Franken**

Durch die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges musste sich die Feuerwehr bei der Gemeinde mit rund 22'000 Franken verschulden.

**Fremdkapital - 0,13 Mio. Franken**

Die Restablieferungen der ordentlichen Steuern an Staat und Kirchgemeinden betragen Ende Jahr rund 7,71 Mio. Franken. Sie liegen damit deutlich höher als im Vorjahr. Die Restablieferungen für Sondersteuern reduzieren sich dagegen und betragen rund 4,4 Mio. Franken. Die übrigen Kreditoren betragen rund 1 Mio. Franken. Die Steuerguthaben verringerten sich um 0,8 Mio. auf 7,5 Mio. Franken.

Das Guthaben gegenüber der Pensionskasse ist aufgelöst. Die verwalteten Fonds erfuhren nur geringfügige Abweichungen gegenüber dem Anfangsbestand. Aus einem Legat erhielt die Gemeinde Zuwendungen von über 0,7 Mio. Franken. Bei den Transitorischen Passiven sind Sondersteuer-Sicherstellungen von 1,66 Mio. Franken aufgeführt.

**Spezialfinanzierungen,  
Passiven - 2,59 Mio. Franken**

Zur Finanzierung der Investitionen bei der Wasserversorgung wurden Anschlussgebühren in der Höhe von 1,2 Mio. Franken herangezogen sowie bestehende Rückstellungen von 0,9 Mio. Franken aufgelöst. Die Wasserversorgung hat Ende Jahr Reserven von 0,1 Mio. Franken.

Bei den Kanalisationen wurden zur Deckung der Investitionen ebenfalls die Anschlussgebühren in der Höhe von 0,35 Mio. Franken verwendet sowie Rückstellungen von 0,19 Mio. Franken aufgelöst. Aus dem Überschuss der Laufenden Rechnung flossen aber wieder 134'000 Franken in die Rückstellungen, so dass diese einen Bestand von knapp 5,6 Mio. Franken ausweisen.

Aus Nachkommenserbsteuerfonds, Energiefonds und Ersatzbeiträgen Zivilschutz wurden zur Deckung von Investitionen aber auch für die Laufende Rechnung rund 1,5 Mio. Franken verwendet. Der Nachkommenserbsteuerfonds konnte im laufenden Jahr wieder mit 0,3 Mio. Franken gespiesen werden und weist einen Bestand von 3,8 Mio. Franken aus.

**Bilanz Passiven**

	Bilanz per 01.01.14 in Mio. CHF	Veränderung Zuwachs	Abgang	Bilanz per 31.12.14 in Mio. CHF
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>59.13</b>	<b>323.34</b>	<b>331.62</b>	<b>50.85</b>
<b>20 FREMDKAPITAL</b>	<b>24.69</b>	<b>268.88</b>	<b>269.01</b>	<b>24.56</b>
<b>200 Laufende Verpflichtungen</b>	<b>16.69</b>	<b>265.24</b>	<b>262.34</b>	<b>19.59</b>
2000 Kreditoren	16.45	65.35	69.92	11.88
2007 Abrechnungskonten		191.75	191.75	
2009 Übrige Verpflichtungen	0.24	8.13	0.66	7.71
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>0.94</b>	<b>0.08</b>	<b>1.11</b>	<b>-0.09</b>
2011 Gemeinwesen	0.94	0.08	1.11	-0.09
<b>203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>1.93</b>	<b>0.81</b>	<b>0.26</b>	<b>2.49</b>
2032 Eigene Sparkassen	1.13	0.02	0.17	0.98
2033 Verwaltete Stiftungen und Fonds	0.76	0.06	0.06	0.76
2035 Zuwendungen	0.05	0.74	0.03	0.75
<b>204 Rückstellungen</b>	<b>0.22</b>	<b>0.08</b>	<b>0.19</b>	<b>0.11</b>
2040 Laufende Rechnung	0.22	0.08	0.19	0.11
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>4.90</b>	<b>2.67</b>	<b>5.11</b>	<b>2.46</b>
2050 Transitorische Passiven	4.90	2.67	5.11	2.46
<b>21 HILFSKONTEN</b>		<b>52.01</b>	<b>52.01</b>	
<b>211 Hilfskonten</b>		<b>52.01</b>	<b>52.01</b>	
2111 Hilfskonten FIBU		0.09	0.09	
2112 Hilfskonten LOHN		0.01	0.01	
2113 Hilfskonten KRED		51.71	51.71	
2114 Hilfskonten DEBI		0.20	0.20	
<b>22 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>22.12</b>	<b>2.45</b>	<b>5.04</b>	<b>19.53</b>
<b>228 Verpflichtungen</b>	<b>22.12</b>	<b>2.45</b>	<b>5.04</b>	<b>19.53</b>
2280 Verpflichtung an Spezialfinanzierungen	8.22	2.03	3.13	7.12
2282 Spezialfonds	13.45	0.42	1.47	12.40
2285 Vorfinanzierungen	0.45	-	0.45	-
<b>23 EIGENKAPITAL</b>	<b>12.32</b>	<b>0.00</b>	<b>5.56</b>	<b>6.76</b>
<b>239 Eigenkapital</b>	<b>12.32</b>	<b>0.00</b>	<b>5.56</b>	<b>6.76</b>
2390 Eigenkapital	12.32	0.00	5.56	6.76

**Eigenkapital  
- 5,55 Mio. Franken**

Folgende Entnahmen wurden Ende 2014 vorgenommen: 15 Prozent Steuer-rabatt (- 4,13 Mio. Franken), zusätzliche Abschreibungen für Strassen, Schulraum und Friedhof (-1,40 Mio. Franken).

**Rechnungsabschluss  
+ 5,51 Mio. Franken**

Der Überschuss 2014 wird gemäss Antrag des Gemeinderates nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung verteilt.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Meggen, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr 2014 geprüft.

### Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 86 Gemeindegesetz verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung

mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 59 Gemeindeordnung, dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der An-

gemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (Art. 59 Gemeindeordnung Gemeinde Meggen) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Meggen, im März 2015

**PricewaterhouseCoopers AG**

# Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2014 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2014 des Gemeinderates im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele geprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung und Gesetz sowie dem Handbuch für Rech-

nungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Jahresbericht und die Jahresrechnung (ohne Prüfung der buchhalterischen Richtigkeit) den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen und

der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verwendung des Rechnungsüberschusses zuzustimmen.

Meggen, im März 2015

**Controlling-Kommission  
der Gemeinde Meggen**

# Bericht des Regierungsstatthalters zur Rechnung 2013

Der Regierungsstatthalter hat die Rechnung 2013 am 28.08.2014 geprüft. Der Kontrollbericht liegt zur Einsichtnahme auf.

## Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

### 1. Genehmigung der Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2014

- a) der Laufenden Rechnung
- b) der Investitionsrechnung
- c) der Bestandesrechnung

### 2. Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde

■ Einlage in Eigenkapital für 15 % Rabatt auf die ordentlichen Steuern 2015	CHF 4'200'000.00
■ Einlage in Eigenkapital (Restbetrag)	CHF 1'308'214.52

### 3. Bewilligung von 15 Prozent Rabatt auf die ordentlichen Steuern 2015 der Einwohnergemeinde

Meggen, im März 2015

Gemeinderat Meggen

# Bestimmung der externen Revisionsstelle

An den Gemeindeversammlungen vom 7. Mai 2012, 6. Mai 2013 und 5. Mai 2014 wurde auf Antrag des Gemeinderates die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Werftstrasse 3, Luzern, als externe Revisionsstelle bestimmt. Diese hat gemäss Gemeindeordnung (GO) der Gemeinde Meggen die jeweilige Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Laut § 59 der Gemeindeordnung gilt:

- «Als Rechnungsprüfungsorgan amtiert eine externe Revisionsstelle. Diese wird von den Stimmberechtigten anlässlich der Rechnungsablage für jeweils ein Jahr bestimmt.»

Anlässlich der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2012, 6. Mai 2013 und 5. Mai 2014 wurde festgelegt:

- «Bereits anlässlich der erstmaligen Bestimmung der externen Revisionsstelle wurde festgestellt, dass im Rahmen eines mehrjährigen Prüfplans Schwerpunktprüfungen in allen Aufgabengebieten der Gemeinde möglich sein sollen und auch zur Sicherstellung der Kontinuität das Mandat zwar wie in der Gemeindeordnung vorgesehen für ein Jahr [2012] festgelegt werden soll, aber gleichzeitig eine Vertragsoption auf die Weiterführung über insgesamt vier Jahre [d.h. für die Prüfung der Rechnungsabschlüsse 2012 – 2015] vereinbart wird, sofern dies jeweils von der Gemeindeversammlung bestätigt wird.»

Nach dem vierten Jahr soll für die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2016 eine Neuausschreibung stattfinden.

Um dem Umstand Rechnung zu tragen, wurde mit der PricewaterhouseCoopers AG ein Vertrag auf vier Jahre abgeschlossen, mit jährlichem Kündigungsrecht und unter Vorbehalt der jährlichen erneuten Bestimmung als Revisionsstelle.

Die PricewaterhouseCoopers AG hat für den Rechnungsabschluss 2012, 2013 und 2014 die Prüfungsaufgaben entsprechend Vertrag und Vorgaben wahrgenommen. Der Bericht liegt vor. Sie hat alle Prüfungsarbeiten bestens erfüllt und wird auch weiterhin für die Übernahme der externen Revisionsstelle für ein weiteres Jahr (2015) als geeignet beurteilt.

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Werftstrasse 3, Luzern, als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2015 zu bestimmen.

## Einbürgerungsgesuche

Um das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen und damit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich sieben Personen.

### a) «David» Patrick Harpur, südafrikanischer Staatsangehöriger und «Eve» Susan Harpur-Davy, südafrikanische und dänische Staatsangehörige, Stampfiweg 39

**David Harpur** wurde am 19. April 1949 in Bloemfontein (Südafrika) geboren. Er wuchs als ältestes von drei Kindern bei seinen Eltern auf. David Harpur war sehr sportbegeistert, spielte Cricket, Rugby und vor allem Fussball. Er war Captain der südafrikanischen U16-Nationalmannschaft. Während vielen Jahren arbeitete er in den Bereichen Impfstoffherstellung, Forschung und virale Diagnostik. Während dieser Forschungszeit schrieb David Harpur seine Doktorarbeit an der Universität Cape Town – im Bereich der Immunochemie und Tuberkulose Impfantigenen. 1981 bis 1995 arbeitete David Harpur in verschiedensten Funktionen für eine Ölfirma in Südafrika und war dazu weltweit viel auf Reisen.

**Eve Harpur** wurde am 1. Mai 1955 in Kapstadt (Südafrika) geboren. Sie hat zwei Brüder und lebte während den ersten Lebensjahren aufgrund der Berufstätigkeit ihres Vaters in Kapstadt, Kopenhagen, Paris und Maputo (Mosambik). Ihr Studium schloss Eve Harpur 1977 mit dem Bachelor of Arts und 1978 mit dem Nachdiplomstudium in Bibliothekswissenschaften ab. Daraufhin arbeitete sie während vielen Jahren für die Universität Cape Town in Kapstadt, bis sie von

1990 bis 1995 für die gleiche Ölfirma wie ihr Mann tätig war.

1991 heirateten David und Eve Harpur. 1994 wurde der gemeinsame Sohn Richard geboren, welcher im Jahr 2011 in Meggen eingebürgert worden ist. Seit 1995 sind David Harpur und seine Frau als selbstständige Unternehmer tätig. 2002 kamen sie im Auftrag der Synsol AG 2002 Meggen. 2004 wurde die ChemAxis GmbH im Handelsregister eingetragen, welche von David und Eve Harpur bis heute betrieben wird. Der Zweck der Firma besteht darin, die gesammelten Erfahrungen durch den internationalen Verkauf von Produkten im Rohmaterial- und Naturchemikalienbereich einzusetzen.

David Harpur gibt sehr gerne sein Wissen weiter und engagiert sich deshalb für die Hochschule Luzern und für andere Bereiche. In seiner Freizeit widmet er sich dem Malen von Aquarellen. Zudem haben Eve und David Harpur begonnen, Bambusprodukte in Kunstwerke zu verwandeln.

Eve Harpur hat sich nach der Geburt von Sohn Richard aus dem Berufsleben

zurückgezogen, um sich voll und ganz der Familie zu widmen. Ihre Interessen sind handwerkliche Tätigkeiten sowie lesen und wandern. Auch sie gibt ihr Wissen gerne weiter und unterrichtet beispielsweise freundschaftlich Englisch und engagiert sich für «Tischlein deck dich Luzern» – Lebensmittelhilfe für die Schweiz.

In kurzer Zeit haben David und Eve Harpur einen nach wie vor wachsenden Freundeskreis aufgebaut. Sie fühlen sich stark verwurzelt, pflegen verschiedenste Vereinskontakte und nehmen rege Anteil am Dorfleben. Sie fühlen sich privilegiert, in der Schweiz zu leben und würden sich sehr freuen, in Meggen als Schweizer ihren Lebensabend verbringen zu dürfen.

#### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von «David» Patrick und «Eve» Susan Harpur-Davy zu entsprechen und ihnen das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## b) José «Eduardo» Rodrigues Pinto, Maria «Julieta» Júlia Alves und Elisa Alves Pinto, portugiesische Staatsangehörige, Kreuzbuchstrasse 72

**José «Eduardo» Rodrigues Pinto** wurde am 4. Januar 1969 in Vila Pouca de Aguiar (Portugal) geboren. Er wuchs mit drei Schwestern und drei Brüdern auf. Seinen Vater kannte er kaum, weil dieser über längere Zeit in Frankreich arbeitete. Nach der Schulzeit konnte der Gesuchsteller keine Ausbildung absolvieren, weil seine Arbeitskraft zu Hause benötigt wurde. Später eignete er sich die handwerklichen Fertigkeiten als Sanitärinstallateur an. Nach dem Militärdienst kam Eduardo Pinto als Saisonnier in die Schweiz, 1997 erhielt er die Jahresaufenthaltsbewilligung. 2003 konnte er die Berufslehre als Maurer erfolgreich abschliessen. Wegen eines Arbeitsunfalls musste er die Ausbildung zum Kranführer abbrechen. In den letzten 20 Jahren arbeitete er als Maschinenführer, Gärtner, auf Baustellen, war Buschauffeur und Hauswart. Heute ist er als Hausmeister, Gärtner und Allrounder für die Klaus J. Hempel Consulting GmbH in Kastanienbaum tätig. 1993 heiratete Eduardo Pinto seine Frau Julieta Júlia Alves. Die Kinder Rafael

Alves Pinto kamen 1995 und Elisa Alves Pinto 2000 zur Welt. Die Familie wohnte zuerst in Luzern. Seit 2010 lebt sie in Meggen. Nun bewirbt sie sich zusammen um das Schweizer Bürgerrecht. In der Freizeit ist für Eduardo Pinto vor allem der Fussball ein wichtiges Thema. Früher wirkte er als Trainer der U18 beim FC Meggen, heute ist Reiten seine Passion.

**Maria «Julieta» Júlia Alves** wurde am 2. Januar 1976 in Vila Pouca de Aguiar (Portugal) geboren. Sie wuchs mit zwei Brüdern und einer Schwester bei ihren Eltern auf. Nach der Schulzeit in Portugal arbeitete sie zu Hause, bevor sie 1998 mit ihrem Sohn zu ihrem Mann in die Schweiz kam.

Seit 2004 arbeitet Julieta Júlia Alves für das Seniorenzentrum Sunnezil. Zuerst war sie in der Restauration tätig, seit 2010 in der Abteilung Reinigung und Lingerie. In der Freizeit kocht und arbeitet sie gerne handwerklich und umsortiert ihre Haustiere.

In die Einbürgerung wird die gemeinsame Tochter Elisa Alves Pinto miteinbezogen. Sie wurde am 7. April 2000 in Luzern geboren und besucht die 1. Sekundarklasse in Meggen. Ihre Hobbys sind Reiten, Zeichnen, Singen und Fussballspielen.

Die Schweiz ist für die ganze Familie zur Heimat geworden. Die Eltern und die Tochter fühlen sich als Teil der Schweizer Gesellschaft und möchten deshalb Schweizer werden.

### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von José «Eduardo» Rodrigues Pinto, Maria «Julieta» Júlia Alves und Elisa Alves Pinto entsprechen und ihnen das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## c) Rafael Alves Pinto, portugiesischer Staatsangehöriger, Kreuzbuchstrasse 72 (Sohn von obengenannter Familie)

**Rafael Alves Pinto** wurde am 22. Juni 1995 in Vila Pouca de Aguiar (Portugal) geboren. Er wuchs mit seiner Schwester Elisa bei seinen Eltern José «Eduardo» Rodrigues Pinto und Maria «Julieta» Júlia Alves auf. Als Zweijähriger kam er in die Schweiz, nach Luzern. 2010 zog die Familie nach Meggen. Rafael Alves Pinto absolvierte hier die obligatorischen Schuljahre. Zurzeit befindet er sich bei der Hans Leupi GmbH in Meggen im dritten von vier Lehrjahren als Motorradmechaniker.

Bis 2012 hat er die Sportschule in Kriens besucht und Karate als Spitzensport betrieben. Seine Fussballkarriere für den FC Meggen hat er 2014 beendet. Heute ist Karate sein grosses Hobby neben seiner Leidenschaft Motorradfahren. In seiner Freizeit unternimmt Rafael Alves Pinto viel mit Freunden.

Er ist fast sein ganzes Leben in der Schweiz und fühlt sich zu Hause. Rafael Alves Pinto kann sich nicht vorstellen, irgendwo anders zu leben. Deshalb möchte er Schweizer werden.

### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von Rafael Alves Pinto zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## d) «Mala» Lakhan Sharma-Singh, Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika, Flormattweg 5

**Mala Sharma-Singh** hat indische Wurzeln. Sie wurde am 20. Oktober 1963 in Port of Spain (Trinidad und Tobago) geboren. Als sie neun Jahre alt war, verlegte die Familie ihren Wohnsitz von Trinidad und Tobago nach New York (USA). Mit ihren beiden Schwestern erlebte Mala Sharma-Singh eine schöne, aber auch von Arbeit geprägte Jugendzeit. Sie schloss die High School mit 17 Jahren ab und arbeitete danach vor allem in der Reisebürobranche. Dank ihrem vierjährigen Studium an der Universität und verschiedenen Fachausbildungen wurde sie schnell zu einer angesehenen Fachspezialistin für die damaligen Buchungssysteme bei Fluggesellschaften. 1996 kam Mala Sharma mit ihrem damaligen Ehemann in die Schweiz. Weil sie die deutsche Sprache rasch erlernte,

standen ihr beruflich stets verschiedene Möglichkeiten offen. Seit 2009 wohnt sie mit ihrem Lebenspartner Paul Erni in Meggen.

Seit 2010 ist Mala Sharma-Singh Personal Assistant des Head of Campus der International School of Zug and Luzern (Zug Campus in Walterswil). Diese gemeinnützige, unabhängige Tageschule für Kinder ab dem Vorschulalter bis zur 12. Klasse hat drei Standorte. Sie ermöglicht rund 1300 Schülerinnen und Schülern aus mehr als 50 verschiedenen Nationen eine internationale Schulausbildung.

In der Freizeit reist Mala Sharma gerne und pflegt Haus und Garten. Mit verschiedensten Sportarten wie Jogging und Wandern hält sie sich fit. Der aktive Austausch im Familien- und Freundeskreis schätzt sie sehr.

Mala Sharma hat 19 Jahre ihres Lebens in der Schweiz verbracht und fühlt sich heute als Teil unserer Gesellschaft. Die Ehrlichkeit sowie die Integrität der Schweiz und ihrer Bevölkerung beeindrucken sie. Mala Sharma betrachtet die Schweiz als ihr Zuhause und möchte gerne in Meggen bleiben.

### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von «Mala» Lakhan Sharma-Singh zu entsprechen und ihr das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zu erteilen.

### ***Einbürgerungsverfahren an der Gemeindeversammlung (GO § 12 Abs. 2)***

Der Antrag des Gemeinderates zu einem Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte nicht ein begründeter Gegenantrag gestellt wird.

## KONTAKTE

### Wir beantworten gerne Ihre Fragen

**Urs Brücker**  
Gemeindepräsident

Tel. 041 379 82 38  
urs.bruecker@meggen.ch



**HansPeter Hürlimann**  
Gemeindeammann

Tel. 041 379 82 12  
hanspeter.huerlimann@meggen.ch



**Mirjam Müller-Bodmer**  
Sozialvorsteherin

Tel. 041 379 82 25  
mirjam.mueller@meggen.ch



**Jacqueline Kopp**  
Gemeinderätin  
Schule, Jugend, Freizeit, Sport

Tel. 041 379 82 31  
jacqueline.kopp@meggen.ch



**Josef Scherer**  
Gemeinderat  
Umwelt und Sicherheit

Tel. 041 379 82 41  
josef.scherer@meggen.ch



**Stephan Lackner**  
Abteilungsleiter Finanzen

Tel. 041 379 82 27  
stephan.lackner@meggen.ch



**Franz Rinert**  
Leiter Buchhaltung

Tel. 041 379 82 16  
franz.rinert@meggen.ch



#### Informationen

Am Schalter der Gemeindekanzlei können weitere Exemplare dieser Botschaft bezogen werden.  
Ebenso liegen bei der Gemeindekanzlei die detaillierten Unterlagen zur Einsicht auf.  
Vervielfältigte Exemplare der detaillierten Rechnung können ebenfalls bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

#### Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Montag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag–Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

**Aktuelle Infos aus der Gemeinde [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)**